

30.12.1975	Öffentlich bestellte Sachverständige	A 5.1
09.81-1-21		

Stand 31.05..2017

**Verzeichnis der Sachverständigen
die von der Bezirksregierung Arnsberg nach § 36 Gewerbeordnung auf dem
Gebiet des Bergwesens öffentlich bestellt und vereidigt worden sind**

- Geschäftszeichen 09.81-1-21 -

Name, Anschrift	Geschäftskreis	Datum der Bestellung
Dipl.-Ing. Alexander Kutsch Marienstr. 4 52351 Düren c/o Markscheidebüro Kleinmatt 14 CH-6402 Merlischachen	Markscheidewesen, Bergbaueinwirkungen auf die Oberfläche	10.03.1987
Dipl.-Ing. Jörg Kramer c/o TABERG ISB GmbH & Co.KG Im Beckram 40a 46242 Bottrop	Markscheidewesen, Bergbaueinwirkungen auf die Oberfläche und Lagerstättenbewertung	08.09.1987
Franz-Josef Wolff Geibelstr. 6 50226 Frechen-Habelrath	Brandschutz im Braunkohlenbergbau	06.07.1989
Markscheider Dipl.-Ing. Peter Köpper Brieger Str. 34 47443 Moers	Markscheiderische Arbeiten bei Planung, Bau, Betrieb oder Sanierung von Halden und Kippen	10.02.1994
Dr.-Ing. Walter Keune Friedrich-Alfred-Str. 79 47226 Duisburg	Bodenbewegungen durch Tiefbau	11.09.1995
Dipl.-Ing. Ulrich Hoischen Am Dornbusch 74 46244 Bottrop	Brandschutz im Bergbau	25.02.1997
Dipl.-Ing. Hans-Dieter Dortmann An der Schwakenburg 40 45711 Datteln	Brandschutz im Bergbau	25.02.1997
Dipl.-Ing. Paul Steins Ferdinandstr. 4 41516 Grevenbroich	Brandschutz im Braunkohlenbergbau	05.11.1998
Prof. Dr.-Ing. Axel Preuße Abboweg 2 44379 Dortmund	Markscheidewesen/Lagerstättenmanagement, Lagerstättenbewertung, Bergbaueinwirkungen unter und über Tage	03.05.1999
Dipl.-Ing. Dirk Schamberg Mittelweg 26	Einwirkungen oberflächennahen Bergbaus auf die Tagesoberfläche im Steinkohlenbergbau für den	31.08.2000

44267 Dortmund	Bezirk des Landesoberbergamts NRW	
Dipl.-Ing. Norbert Böer Am Hagen 9 31737 Rinteln c/o Ingenieurbüro für Vermessung und Planung Am kleinen Nottberg 5 31737 Rinteln	Markscheidewesen und Einwirkungen auf die Tagesoberfläche aus altem Bergbau	01.08.2000
Dr.-Ing. Jürgen Skrzypek Detmolder Ring 12 44625 Herne	Abfallwirtschaft im Bergbau für den Bezirk des Landesoberbergamts NRW	17.04.2000
Dipl.-Ing. Josef Hellmann Lehmkuhle 34 44309 Dortmund	übertägige und untertägige Sprengtechnik und Erschütterungsbeurteilung für den Bezirk des Landesoberbergamtes NRW	24.11.2000 (befristet bis 11.06.2025)
	Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen für unter Bergaufsicht stehende Betriebe im Bezirk des Landes Nordrhein-Westfalen	02.05.2016 (befristet bis 01.05.2021)
Dipl.-Ing. Christoph Kleine-Hegermann Hans-Böckler-Str. 234 46242 Bottrop	Sachverständiger für Schweißtechnik/ Schadensanalysen für den Bereich hydraulischer Grubenausbau	22.12.2000 (befristet bis 08.03.2029)
Dipl.-Ing. Manfred Boller-Künne Winkelstr. 38 45768 Marl	Sachverständiger für Schweißtechnik/ Schadensanalysen für den Bereich Maschinentechnik	22.12.2000 (befristet bis 26.06.2021)
Ingenieur Peter Jamin Akazienstr. 27 45894 Gelsenkirchen	Sachverständiger für Schadensanalysen an mechanischen Getrieben	22.12.2000 (befristet bis 24.02.2028)
Dipl.-Ing. Bernhard van Wickern Ketteler Str. 28 46242 Bottrop	Sachverständiger für Schadensanalysen an Fördergurten, Schlauchleitungen, Lutten und Persönlichen Schutzausrüstungen	22.12.2000 (befristet bis 07.07.2022)
Dipl.-Ing. Viktor Spiekermann Allensteiner Str. 9 45701 Herten	Sachverständiger für Schadensanalysen an Ketten und EHB-Seilen sowie Zubehör	22.12.2000 (befristet bis 27.04.2032)
Dipl.-Ing. Frank Lüttig Westerholtstraße 1 a 46119 Oberhausen	Geomechanik, Streckenausbau und Ankertechnik im Bergbau für den Bezirk des Landes Nordrhein-Westfalen	22.02.2001
Dipl.-Ing. Klaus Opolony Fenchelstraße 52 47455 Moers	Geomechanik, Streckenausbau und Ankertechnik im Bergbau für den Bezirk des Landes Nordrhein-Westfalen	22.02.2001

Dipl.-Geol. Dr. rer. nat. Nikolaos Polysos An der Seikenkapelle 101 46282 Dorsten	Geomechanik, Streckenausbau und Ankertechnik im Bergbau für den Bezirk des Landes Nordrhein-Westfalen	22.02.2001
Dipl.-Geol. Gerd Hallermann Hasenkampstr. 7a 44795 Bochum c/o Grundbaulabor Bochum Kohlenstr. 70 44795 Bochum	Standortsicherheitsfragen in Gebieten des tages- und oberflächennahen Steinkohlenbergbaus für den Bezirk des Landes Nordrhein-Westfalen	28.03.2002
Dr. rer. nat. Bernd Vels In der Roten Kanne 3 53127 Bonn	Entwicklung von Sanierungskonzepten für stillgelegte Bergbaubetriebe für den Bezirk des Landes NRW	24.10.2002 (befristet bis 13.12.2018)
Dipl.-Ing. Peter Bogen Am Joppenfeld 18 04420 Markranstädt	Prüfung der Statik von Tagebau-Großgeräten	28.11.2002 (befristet bis 25.10.2017)
Dipl.-Ing. Wolfgang Gühlstorf Im Osterfeld 22a 44869 Bochum c/o Seiboth Ingenieure Lortzingstraße. 2 45699 Herten	Bergbaueinwirkungen auf die Oberfläche im Bezirk des Landes NRW	17.02.2003 (befristet bis 22.06.2022)
Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH Dr.-Ing. Michael Heitfeld Jean-Bremen-Straße 1-3 52080 Aachen	Im Altbergbau begründete Nachwirkungen auf die Tagesoberfläche im Bezirk des Landes NRW	16.04.2003 (befristet bis 21.04.2027)
Dipl.-Ing. Michael Grösbrink Klein-Erkenschwickerstr. 57 b 45739 Oer-Erkenschwick c/o arcon Ingenieur- gesellschaft Wilhelminenstr. 165-167 45881 Gelsenkirchen	Einwirkungen des aktiven untertägigen Bergbaus auf die Tagesoberfläche im Bereich von Unstetigkeiten und Nachwirkungen des untertägigen Altbergbaus auf die Tagesoberfläche im Bezirk des Landes NRW	08.04.2003 (befristet bis 08.01.2030)
Dipl.-Geol. Bernd Hippler Helene-Weber-Str. 19 48691 Vreden c/o Dr. Spang GmbH Westfalenstr. 5 – 9 58455 Witten	Standortsicherheitsfragen in Gebieten oberflächennahen Bergbaus im Bezirk des Landes NRW	08.04.2003 (befristet bis 25.05.2031)
Dipl.-Ing. Heinz-Jörg Benning Im Röhrken 15 58456 Witten	Bergbauliche Einwirkungen auf die Tagesoberfläche im Bezirk des Landes NRW	13.06.2003 (befristet bis 21.03.2030)
Dipl.-Ing. Thomas Siebert Bertlicher Blatt 30 45701 Herten	Werkstoffprüfungen für den Bereich Grubenausbau im Bezirk des Landes NRW	23.07.2003 (befristet bis 27.04.2032)
Dr.-Ing. Uwe Stoffers Friedrich-Hegel-Str. 104 a 58239 Schwerte	Sachverständiger für im Altbergbau begründete Nachwirkungen auf die Tagesoberfläche	27.01.2005 (befristet bis 25.07.2025)

Dipl.-Ing. Michael Roehnert c/o GEOtechnic Am Fuchsbau 87 29331 Lachendorf	Sachverständiger für im Altbergbau begründete Nachwirkungen auf die Tagesoberfläche	27.01.2005 (befristet bis 25.07.2024)
Dipl.-Ing. Holger Witthaus Haselweg 25 44575 Castrop-Rauxel	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Grubenausbau	27.01.2005 (befristet bis 08.07.2033)
Dipl.-Ing. Rüdiger Erich Baltz Wacholderstr. 11 59174 Kamen-Methler	Sachverständiger für Gebirgsschlagverhütung	28.09.2005 (befristet bis 30.06.2028)
Dipl.-Geol. Hans-Werner Huwe Hertener Str.31 45892 Gelsenkirchen	Sachverständiger für Gebirgsschlagverhütung	28.09.2005 (befristet bis 23.04.2026)
Dipl.-Ing. Ralf Brune Meller Str. 112 a 49328 Melle	Sachverständiger für Statik von Tagebaugroßgeräten im Braunkohlenbergbau	06.09.2006 (befristet bis 15.03.2030)
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Schombel Feldstr. 8 01994 Schipkau	Sachverständiger für die Prüfung der Statik von Tagebau-Großgeräten (gemäß Buchstabe a ₂ in Verzeichnis unter A 5.20)	24.01.2007 (befristet bis 13.11.2017)
Dipl.-Ing. Rudolf Beyer Lindenstr. 16 04934 Hohenleipisch	Sachverständiger für die Prüfung der Statik von Tagebau-Großgeräten (gemäß Buchstabe a ₂ in Verzeichnis unter A 5.20)	24.01.2007 (befristet bis 19.12.2017)
Dipl.-Ing. Peter Kraske Körnerstr. 14 04509 Delitzsch	Sachverständiger für die Prüfung der Statik von Tagebau-Großgeräten (gemäß Buchstabe a ₂ in Verzeichnis unter A 5.20)	25.04.2007 (befristet bis 27.10.2033)
Dipl.-Ing. Karin Wiethoff Steinsweg 20 44149 Dortmund	Sachverständige für Einwirkungen des tages- und oberfächennahen Steinkohlenbergbaus auf die Tagesoberfläche	02.05.2007 (befristet bis 07.03.2031)
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Placek c/o Erdbau- laboratorium Essen Susannastr. 31 45136 Essen	Sachverständiger für bergbauliche Einwirkungen auf die Tagesoberfläche	02.05.2007 (befristet bis 16.05.2019)
Dr.-Ing. Michael Clostermann Wedelstr. 27 44265 Dortmund c/o Clostermann Consulting GmbH & Co.KG Generationenweg 4 44225 Dortmund	Sachverständiger für Standsicherheit der Tagesoberfläche im Bereich von Tagesöffnungen des Bergbaus und Grubenbauen des Altbergbaus	24.09.2007 (befristet bis 06.10.2030)
Dipl.-Ing. Dirk Opitz Im Kuhkamp 12 45711 Datteln	Sachverständiger für das Abdämmen und dauerstandsichere Abwerfen von Grubenbauen des aktiven Bergbaus und des Altbergbaus	26.05.2008 (befristet bis 11.05.2033)

Dr. Werner Unland Am Annenhof 4 46397 Bocholt	Sachverständiger für Grubenwasser und Bergbaueinwirkungen auf Gewässer	04.07.2008 (befristet bis 21.04.2021)
Dr.-Ing. Michael Eckart Am Kirchberg 1 07554 Brahmenau	Sachverständiger für Gruben- und Grundwasser im Bergbau	25.03.2009 (befristet bis 19.05.2027)
Dr. rer. nat. Andreas Hucke Kleppes Feld 18 45134 Essen	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	25.03.2009 (befristet bis 17.05.2032)
Dr.-Ing. (PhD) Jürgen te Kook Schliepstr. 3 44135 Dortmund	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	25.03.2009 (befristet bis 16.05.2023)
Dipl.- Geol. Hans-Werner Huwe Hertener Str. 31 45892 Gelsenkirchen	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	25.03.2009 (befristet bis 23.04.2026)
M Eng. Eco. Yilmaz Dereli Wanner Markt 9 44649 Herne	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	25.03.2009 (befristet bis 08.02.2036)
Dipl.-Ing. Dieter Wittenberg Kronenstr. 49 44139 Dortmund	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	25.03.2009 (befristet bis 14.06.2029)
Dipl.-Ing. Ulrich Ruppel Giradetstr.. 23 45131 Essen	Sachverständiger für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	30.04.2009 (befristet bis 08.04.2027)
Dipl.-Geol. Dr. Florian Werner Eichendorffstr. 19 45219 Essen	Sachverständiger für Grubenwasser und Bergbaueinwirkungen auf Gewässer	27.05.2009 (befristet bis 24.12.2030)
Dipl.-Ing. Alexandra Reinholdt Charlottenstr. 4 58453 Witten c/o Ingenieurgesellschaft ibg Konrad-Zuse-Str. 4 44801 Bochum	Sachverständige für Einwirkungen des Bergbaus auf die Geländeoberfläche	24.06.2010 (befristet bis 23.06.2020)
Dipl.- Geol. Nikolaus Linder Fündlingsweg 8 44227 Dortmund c/o Fichtner Mining & Environment GmbH Dreilindenstr. 84 45128 Essen	Sachverständiger für Einwirkungen des tages- und oberflächennahen Bergbaus auf die Tagesoberfläche und auf die Grundwasserverhältnisse, Schachtsanierungen	12.07.2010 (befristet bis 11.07.2020)
Dr.-Ing. Rainer Scherbeck	Sachverständiger für Standsicherheit der Tagesoberfläche im Bereich von	15.07.2010 (befristet bis

Meisenweg 16 45665 Recklinghausen c/o TABERG Ingenieure GmbH Zeichenstr. 2 44536 Lünen	Tagesöffnungen und Grubenbauen des Altbergbaus	15.07.2020)
Dr.-Ing. Ralf Fritschen Feuerbachstr. 8 44795 Bochum	Sachverständiger für bergbaubedingte Erderschütterungen und Seismizität	19.09.2016 (befristet bis 10.11.2021)
Dr.-Ing. Paul Georg Althaus Grünstr. 48 45525 Hattingen	Sachverständiger für bergbaubedingte Erderschütterungen und Seismizität	11.11.2011 (befristet bis 10.11.2021)
Dipl.-Ing. Bärbel Woese Bahnhofstr. 28 06773 Gräfenhainichen	Sachverständige für die Prüfung von Tagebaugroßgeräten	09.02.2012 (befristet bis 08.02.2022)
Dipl.-Ing. Tobias Friedrich An der Tränke 6a 41352 Korschenbroich	Sachverständiger für Verwahrung bzw. Sicherung von Schächten, Dammbauwerke im Steinkohlenbergbau unter Tage und die Einwirkungen des tages/oberflächennahen Altbergbaus auf die Tagesoberfläche	09.02.2012 (befristet bis 08.02.2022)
Dipl.-Ing. Ernst Martin Buschmann Kircheichstr. 150 52134 Herzogenrath c/o SST Ingenieur- gesellschaft mbH Charlottenburger Allee 39 52068 Aachen	Sachverständiger für Einwirkungen auf die Tagesoberfläche aus altem oberflächen- und tagesnahen Bergbau und aus verlassenen Tagesöffnungen	09.02.2012 (befristet bis 08.02.2022)
Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger Middeweg 46 46240 Bottrop	Sachverständiger für Erderschütterungen im Steinkohlenbergbau	23.04.2012 (befristet bis 22.04.2022)
Dipl.-Ing. Burkhard R. Lisiecki Bockenfelder Str. 252 44388 Dortmund c/o IBL Institut für Bergbau Boden und Bauwerk Wittener Str. 72 44575 Castrop-Rauxel	Sachverständiger für Standsicherheit, Nachwirkungen, Einwirkungen und Sanierung des tages- und oberflächennahen Bergbaus und von Tagesöffnungen im Ruhrrevier	03.07.2012 (befristet bis 02.07.2017)
Dipl.-Ing. Rainer Hellwig Am Fänderich 9a 47441 Moers	Sachverständiger für Streckenausbau und Geomechanik	03.07.2012 (befristet bis 02.07.2017)
Dipl.-Ing. Isabel Gollnik Wischlinger Weg 186 44379 Dortmund	Sachverständige für Streckenausbau und Geomechanik	03.07.2012 (befristet bis 02.07.2017)

Dipl.-Ing. Jörg Walter Kayser Polsumer Str. 37 45701 Herten	Sachverständiger für den Brandschutz für Bergehalden, Kohlelager und Deponien	29.08.2012 (befristet bis 28.08.2022)
Dipl.-Geol. Timo Raabe An der Wethmarheide 7 44536 Lünen	Sachverständiger für Einwirkungen des oberflächen- und tagesnahen Bergbaus und aus verlassenen Tagesöffnungen auf die Tagesoberfläche	21.02.2013 (befristet bis 20.02.2018)
Ing. Wilhelm Bechmann Niederstr. 59 45663 Recklinghausen	Sachverständiger für Schweißtechnik und -schäden im Stahl- und Maschinenbau sowie werkstoffkundliche Schadensanalysen an metallischen Werkstoffen	22.02.2013 (befristet bis 30.11.2019)
Dipl.-Ing. Lars Michael Stock Hembecker Weg 37a 58675 Hemer c/o Dr. Spang Westfalenstr. 5-9 58455 Witten	Sachverständiger für Standsicherheitsfragen in Gebieten tages- und oberflächennahen Bergbaus	16.05.2013 (befristet bis 15.05.2018)
Dr.- Ing. Karsten Zimmermann Hinseler Hof 123a 45277 Essen	Sachverständiger für bergbaubedingte Bodenbewegungen	16.12.2013 (befristet bis 15.12.2018)
Dipl.- Ing. Frank Jurga Ottostr. 5b 45661 Recklinghausen	Sachverständiger für Einwirkungen des tages-/oberflächennahen Steinkohlen-Altbergbaus auf die Tagesoberfläche	12.05.2014 (befristet bis 11.05.2019)
Dipl.- Ing. Joachim Touts Langen Donk 37 47809 Krefeld	Sachverständiger für Erkundung und Sicherung bergbaubedingter Einwirkungen des tages-/oberflächennahen Steinkohlenbergbaus auf die Tagesoberfläche	13.06.2014 (befristet bis 12.06.2019)
Dipl.-Ing. Ulrich J. Warnecke Bückeburger Str. 35 59174 Kamen	Sachverständiger für die Erstellung von Sicherungskonzepten für Tagesöffnungen des Bergbaus	05.01.2016 (befristet bis 04.01.2021)
Ingenieur Dieter Mantwill Gerichtsstraße 22a 46236 Bottrop	Sachverständiger für - Risikomanagement, Gefährdungsbeurteilung, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bergbau - schwerentflammbare Hydraulikflüssigkeiten im untertägigen Kohlenbergbau	02.06.2016 (befristet bis 01.06.2021)
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Georg Beyer Talstraße 22 59069 Hamm	Sachverständiger für - Risikomanagement, Gefährdungsbeurteilung, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bergbau - Grubenausbau und Gebirgsmechanik	02.06.2016 (befristet bis 01.06.2021)
Dipl.-Ing. Ralf Keller Bergstr. 49	Sachverständiger für die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten	27.01.2017 (befristet bis 26.01.2022)

04838 Eilenburg		
Dipl.-Ing. Marina Schneider Ahornstr. 4 01968 Senftenberg	Sachverständige für die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten	19.05.2017 (befristet bis 18.05.2022)

26.01.1999	Bestellung, Anerkennung, Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen	A 5.1
01.31.1-1-13		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Bestellung, Anerkennung, Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen

Die Tätigkeit von Sachverständigen tritt in unterschiedlicher Form in Erscheinung. So können Sachverständige z.B. bestellt, anerkannt oder zertifiziert sein; sie können aber auch ohne behördliche oder private Überprüfung als selbsternannte Sachverständige tätig werden, zumal die Bezeichnungen Sachverständiger, Sachkundiger, Begutachter oder Gutachter nicht gesetzlich geschützt sind.

Im Bergbau werden nachfolgende Kategorien von Sachverständigen unterschieden:

- Öffentlich bestellte Sachverständige, die nach § 36 Gewerbeordnung u.a. auf dem Gebiet des Bergwesens für bestimmte Sachgebiete öffentlich nach den vom deutschen Industrie- und Handelstag erarbeiteten Grundsätzen bestellt werden.
- Amtlich anerkannte Sachverständige, deren Tätigkeit auf die hoheitliche Prüfung und Abnahme bestimmter Sachen und Tätigkeiten beschränkt ist und auf besonderer bergrechtlicher Grundlage wie z.B. Elektro-Bergverordnung oder Tiefbohrverordnung beruht; die Anerkennung und Verpflichtung für diese Sachverständigen erfolgt nach den Grundsätzen, die die Oberbergämter der Bundesrepublik Deutschland hierfür erarbeitet haben.
- Behördlich benannte Sachverständige, denen im Einzelfall mittels Verwaltungsvorschriften über die in Verordnungen geregelten Prüfungen und Abnahmen hinaus vergleichbare Pflichten auferlegt werden; das Benennungsverfahren erfolgt nach den vom Landesoberbergamt NRW hierfür herausgegebenen Grundsätzen.
- Sonstige Sachverständige, die selbsternannte, verbandsanerkannte oder zertifizierte Sachverständige sind und die im Einzelfall von der Bergbehörde hinzugezogen werden können.

Sofern sich in Ihrem Bergamtsbezirk Personen mit Fragen zur Bestellung/Anerkennung/Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen an Sie wenden, werden Sie gebeten, diese an das Landesoberbergamt NRW weiterzuleiten; dort können auch die jeweiligen Grundsätze zur Bestellung, Anerkennung oder Verpflichtung von Sachverständigen bezogen werden.

Dortmund, den 26. 01. 1999

Landesoberbergamt NRW

v. B a r d e l e b e n

26.01.1999	Bestellung, Anerkennung, Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen	A 5.1
01.31.1-1-13		

An die Dezernate 61 - 65

Betr.: Bestellung, Anerkennung, Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen

Die Tätigkeit von Sachverständigen tritt in unterschiedlicher Form in Erscheinung. So können Sachverständige z.B. bestellt, anerkannt oder zertifiziert sein; sie können aber auch ohne behördliche oder private Überprüfung als selbsternannte Sachverständige tätig werden, zumal die Bezeichnungen Sachverständiger, Sachkundiger, Begutachter oder Gutachter nicht gesetzlich geschützt sind.

Im Bergbau werden nachfolgende Kategorien von Sachverständigen unterschieden:

- Öffentlich bestellte Sachverständige, die nach § 36 Gewerbeordnung u.a. auf dem Gebiet des Bergwesens für bestimmte Sachgebiete öffentlich nach den vom deutschen Industrie- und Handelstag erarbeiteten Grundsätzen bestellt werden.
- Amtlich anerkannte Sachverständige, deren Tätigkeit auf die hoheitliche Prüfung und Abnahme bestimmter Sachen und Tätigkeiten beschränkt ist und auf besonderer bergrechtlicher Grundlage wie z.B. Elektro-Bergverordnung oder Tiefbohrverordnung beruht; die Anerkennung und Verpflichtung für diese Sachverständigen erfolgt nach den Grundsätzen, die die Oberbergämter der Bundesrepublik Deutschland hierfür erarbeitet haben.
- Behördlich benannte Sachverständige, denen im Einzelfall mittels Verwaltungsvorschriften über die in Verordnungen geregelten Prüfungen und Abnahmen hinaus vergleichbare Pflichten auferlegt werden; das Benennungsverfahren erfolgt nach den von der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW hierfür herausgegebenen Grundsätzen.
- Sonstige Sachverständige, die selbsternannte, verbandsanerkannte oder zertifizierte Sachverständige sind und die im Einzelfall von der Bergbehörde hinzugezogen werden können.

Dortmund, den 26. 01. 1999

Stand: Juni 2013

(Aktualisierung wurde auf Grund des Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in NRW notwendig.)

Landesoberbergamt NRW

v. B a r d e l e b e n

Grundsätze

für die Benennung und Verpflichtung von Sachverständigen

(Stand 05.01.1999; 05.02.2013)

1 Allgemeines

Wie sich aus der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Januar 1998 -BVerwG 1 C 5.97 - herleiten lässt, setzt die Begründung einer mit einer Anerkennung als Sachverständiger verbundenen umfassenden Pflichtenstellung eine gesetzliche Grundlage im materiell-rechtlichen Sinne voraus. Diese ist in Gestalt der Verwaltungsvorschriften (z. B. Richtlinien) des ehem. LOBA NRW nicht gegeben.

Sofern Bedarf besteht, im Einzelfall über die in Verordnungen geregelten Prüfungen und Abnahmen hinaus vergleichbare Pflichten besonderen Personen aufzuerlegen, kann das nur erfolgen, indem in der jeweiligen Verwaltungsvorschrift die Voraussetzungen genannt werden, die die Personen erfüllen müssen, die solche Prüfungen und Abnahmen durchführen sollen. Die Verwaltungsvorschrift selbst wird im Betriebsplanverfahren zur Anwendung gebracht.

Die Bergbehörden der Bundesländer haben sich deshalb darauf verständigt, zukünftig in derartigen Fällen eine Benennung von Sachverständigen sowie deren Aufnahme in eine Sammelliste vorzusehen. Vom sachlichen Tätigkeitsumfang ist der benannte Sachverständige dem anerkannten Sachverständigen gleichgestellt. Auf dieser Grundlage können die in der Liste aufgeführten benannten Sachverständigen von der Bergbehörde in Verwaltungsverfahren hinzugezogen werden.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Verfahrensweise sind die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen bei der Benennung von Sachverständigen zugrunde zu legen. Dabei sind die fachliche Eignung und die technische Ausstattung entsprechend den nachfolgend angeführten Benennungsvoraussetzungen in der jeweiligen Verwaltungsvorschrift konkretisiert. Die eigentliche Benennung des Antragstellers als Sachverständiger erfolgt nach den nachfolgend beschriebenen Verfahrensschritten.

2 Benennungsvoraussetzungen

2.1 Persönliche Eignung

Der Antragsteller muss darlegen, dass er zuverlässig, straffrei, belastbar, körperlich geeignet und mindestens 25 Jahre alt ist sowie in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt; darüber hinaus muss er bei Ausübung seiner Sachverständigentätigkeit weisungsfrei, unabhängig und unparteilich sein.

2.2 Fachliche Eignung

Der Antragsteller muss überdurchschnittliche Fachkenntnisse und mindestens 5 Jahre Erfahrung auf den in der Verwaltungsvorschrift genannten technischen und rechtlichen Sachkundegebieten unter Einbeziehung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Regeln der Technik: besitzen.

2.3 Technische Ausstattung

Sofern zur Ausübung der Tätigkeit als Sachverständiger besondere technische Ausstattungen und Einrichtungen erforderlich sind, muss der Antragsteller nachweisen, dass er darüber verfügt.

3 Antragstellung

Der Antrag auf Benennung als Sachverständiger ist schriftlich an die Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW zu richten und muss genaue Angaben über den sachlichen und räumlichen Umfang der vorgesehenen Tätigkeit sowie Darlegungen darüber enthalten, dass die unter 2 genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

4 Benennung

Der Sachverständige erhält über seine Benennung eine Urkunde. Die Benennung erlischt nach Ablauf der Befristung, durch Rücknahme, Widerruf, Verzicht, Tod oder nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

5 Verpflichtung

Sofern der Sachverständige Aufgaben der öffentlichen Verwaltung im Sinne von § 1 Abs. 1 Nm. 1 und 2 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02.03.1974 (BGBl. I S. 547) wahrnehmen soll, wird er mündlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung hingewiesen; über die Verpflichtung wird nach § 1 Abs. 2 und 3 des Verpflichtungsgesetzes eine Niederschrift aufgenommen. Eine erneute Verpflichtung ist nicht erforderlich, wenn der Sachverständige bereits nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet worden ist.

6 Haftungsfreistellung

Sofern der Sachverständige Aufgaben wahrnehmen soll, welche die entscheidende Grundlage für behördliche Verwaltungsakte bilden, wird von ihm oder der Institution, der er angehört, bei Antragstellung eine Erklärung über die Freistellung des Landes von der Haftung für Amtspflichtverletzungen (Freistellungserklärung) verlangt. Dazu gehört auch der Nachweis, dass zur Deckung dieser Haftungsfreistellung eine ausreichend bemessene Versicherung abgeschlossen ist.

06.12.1978 09.3-5-4	Anerkennung von Sachverständigen Grundsätze	A 5.1
------------------------	-------------------------------------------------------	-------

An die Bergämter des Landes NW

Betr.: Anerkennung und Verpflichtung von Sachverständigen durch die Bergbehörde

Um eine Einheitlichkeit des Anerkennungsverfahrens zu erreichen und damit eine Ausdehnung der Anerkennung von Sachverständigen durch ein Oberbergamt auf andere Oberbergamtsbezirke zu erleichtern, haben die Oberbergämter die nachstehend abgedruckten "Grundsätze für die Anerkennung und Verpflichtung von Sachverständigen" erarbeitet. Nach diesen Grundsätzen wird das Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen ab sofort verfahren.

Dortmund, den 6. 12. 1978

Landesoberbergamt NW

Coenders

Grundsätze

für die Anerkennung und Verpflichtung von Sachverständigen

(Stand: 13. 12. 1989)

1. Voraussetzungen für die Anerkennung als Sachverständiger

Die Anerkennung als Sachverständiger setzt voraus, dass keine Tatsachen bekannt sind, die den Bewerber für die Tätigkeit eines Sachverständigen als unzuverlässig erscheinen lassen, und dass der Bewerber

1.1 mindestens 25 Jahre alt ist;

1.2 für die vorgesehene Sachverständigentätigkeit geistig und körperlich geeignet ist;

1.3 in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt;

1.4 eine in der Bundesrepublik Deutschland anerkannte Abschlussprüfung in der für seine Sachverständigentätigkeit maßgeblichen Fachrichtung an einer Technischen Hochschule, Universität, Technischen Fachhochschule oder Ingenieurschule erfolgreich abgelegt hat;

1.5 einer Technischen Überwachungsorganisation oder einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut angehört oder durch eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit besondere Fachkunde erworben hat;

1.6 die für die vorgesehene Sachverständigentätigkeit maßgebenden Sicherheitsvorschriften und Regeln der Technik kennt;

- 1.7 bei der Ausübung seiner Sachverständigentätigkeit weisungsfrei ist, so dass er seine Aufgaben unabhängig und unparteilich wahrnehmen kann;
- 1.8 Über die zur Ausübung der Tätigkeit als Sachverständiger erforderlichen Einrichtungen verfügt.

2. Antragstellung

2.1 Der Antrag auf Anerkennung als Sachverständiger ist schriftlich zu stellen und an das Oberbergamt zu richten, in dessen Bezirk die Sachverständigentätigkeit ausgeübt werden soll. Der Antrag muss genaue Angaben über den sachlichen und räumlichen Umfang der vorgesehenen Sachverständigentätigkeit enthalten. Für Bewerber, die einer Technischen Überwachungsorganisation oder einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut angehören, wird der Antrag von der Überwachungsorganisation oder dem Prüfinstitut gestellt. Andere Bewerber stellen ihren Antrag persönlich. Sofern ein Bewerber nur in Betrieben des Unternehmens, dem er angehört, als Sachverständiger tätig werden soll, kann der Antrag auch vom Unternehmen gestellt werden.

2.2 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

2.2.1 Eine Erklärung, dass bei der Meldebehörde ein Führungszeugnis zur Vorlage bei dem Oberbergamt beantragt worden ist;

2.2.2 eine Darstellung des beruflichen Werdegangs;

2.2.3 eine beglaubigte Abschrift oder Ablichtung der Urkunde über die Abschlussprüfung nach Nr. 1.4;

2.2.4 ein schriftlicher Nachweis der in Nr. 1.5 geforderten praktischen Tätigkeit; bei einem Bewerber, der einer Technischen Überwachungsorganisation oder einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut angehört, eine schriftliche Erklärung dieser Organisation oder dieses Instituts, dass der Bewerber über die besondere Fachkunde verfügt;

2.2.5 eine schriftliche Erklärung, dass die in Nrn. 1.2, 1.3 und 1.6 geforderten Voraussetzungen erfüllt sind;

2.2.6 bei einem Bewerber, der in Betrieben des Unternehmens, dem er angehört, als Sachverständiger tätig werden soll, eine Erklärung des Unternehmens, dass die Voraussetzung der Nr. 1.7 erfüllt ist und dass der Bewerber in den Bereichen, auf die sich seine Sachverständigentätigkeit erstrecken soll, keine Verantwortlichkeit als Aufsichtsperson besitzt;

2.2.7 bei einem Bewerber, der nicht einer Technischen Überwachungsorganisation oder einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut angehört, eine schriftliche Erklärung, dass die in Nr. 1.8 geforderte Voraussetzung erfüllt ist.

2.3 Bei einem Bewerber, der bereits von einem anderen Oberbergamt oder einer anderen Behörde als Sachverständiger anerkannt worden ist, kann auf die Vorlage der unter N r. 2.2 aufgeführten Unterlagen ganz oder teilweise verzichtet werden. In diesem Falle ist dem Antrag eine Abschrift oder Ablichtung der Urkunde über die erteilte Anerkennung beizufügen.

2.4 Bei einem Bewerber, der nicht einer Technischen Überwachungsorganisation oder einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut angehört, kann die Anerkennung als Sachverständiger von weiteren Nachweisen abhängig gemacht werden, wenn dies zur Beurteilung der fachlichen

Eignung für die vorgesehene Sachverständigentätigkeit erforderlich ist.

2.5. Das Oberbergamt kann die Richtigkeit einer nach Nr. 2.2 abgegebenen schriftlichen Erklärung nachprüfen.

3. Anerkennung

3.1. Der Sachverständige erhält über seine Anerkennung eine Urkunde (Anlage 1). Die Urkunde gibt die Rechtsgrundlage an und bezeichnet den sachlichen und räumlichen Umfang der Sachverständigentätigkeit. Die Anerkennung kann befristet werden; sie wird gegebenenfalls auf die Dauer der Zugehörigkeit des Sachverständigen zu einer Technischen Überwachungsorganisation, einem fachlich allgemein anerkannten Prüfinstitut oder einem Unternehmen beschränkt.

3.2. Die Urkunde über die Anerkennung als Sachverständiger wird zugestellt, nachdem sich der Sachverständige durch schriftliche Erklärung (Anlage 2) zur gewissenhaften, unabhängigen und unparteilichen Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet hat.

4. Erlöschen der Anerkennung

Die Anerkennung erlischt durch Rücknahme, Widerruf, Tod, Verzicht oder im Falle der Nr. 3.1 Satz 3 mit Ablauf der zeitlichen Begrenzung. Rücknahme und Widerruf der Anerkennung richten sich nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Eine Rücknahme erfolgt insbesondere dann, wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht vorlagen. Ein Widerruf kommt insbesondere dann in Betracht, wenn die fachliche oder persönliche Eignung nicht mehr gegeben ist.

5. Verpflichtung

5.1. Sofern der Sachverständige Aufgaben der öffentlichen Verwaltung im Sinne von § 1 Abs.1 Nrn.1 und 2 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974 (BGBI. I S.547) wahrnehmen soll, wird er mündlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung hingewiesen; über die Verpflichtung wird nach § 1 Abs. 2 und 3 des Verpflichtungsgesetzes eine Niederschrift (Anlage 3) aufgenommen.

5.2. Eine Verpflichtung nach Nr.5.1 erübrigt sich, wenn der Sachverständige nachweist, dass er bereits nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet worden ist.

6. Haftungsfreistellung

Sofern der Sachverständige Aufgaben wahrnehmen soll, welche die entscheidende Grundlage für behördliche Verwaltungsakte bilden, wird von ihm oder der Institution, der er angehört, eine Erklärung über die Freistellung des Landes von der Haftung für Amtspflichtverletzungen (Freistellungserklärung) verlangt (Anlage 4). Die Zustellung der Urkunde über die Anerkennung als Sachverständiger erfolgt erst nach Abgabe der Freistellungserklärung.

Anlage 1

Urkunde

über die Anerkennung als Sachverständiger

Herr Dipl.-Ing. (Ing. grad.)

geb. am

wohnhaft in

- beschäftigt bei

wird hiermit auf Grund

als Sachverständiger für
(z. B. Untersuchungen, Vorprüfung von Anträgen)

nach §

in den der Bergaufsicht unterstehenden Betrieben

.....
(räumlicher Bereich)

anerkannt.

Die Anerkennung

- wird bis zum befristet -

- gilt nur für die Dauer der Zugehörigkeit des Sachverständigen zu

..... -
(Technische Überwachungsorganisation, Prüfinstitut, Unternehmen)

Anlage 2

Erklärung

Hiermit verpflichte ich mich, die mir in meiner Eigenschaft als vom

.....

anerkannter Sachverständiger obliegenden Aufgaben gewissenhaft, unabhängig und unparteilich zu erfüllen.

Anlage 3

Niederschrift

über die förmliche Verpflichtung nach § 1 Abs. 1 bis 3

des Verpflichtungsgesetzes

Vor dem zuständigen Unterzeichnenden erscheint heute zum Zwecke der Verpflichtung nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (8GBl. I S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942) .

Herr _____ geboren am _____

beschäftigt bei _____

Der Erschienene wird auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet. Ihm wird der Inhalt der folgenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekanntgegeben:

§ 97b Abs. 2 in Verbindung mit §§ 94 bis 97 (Verrat in irriger Annahme eines illegalen Geheimnisses)

§ 133 Abs. 3 (Verwahrungsbruch)

§ 201 Abs. 3 (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes)

§ 203 Abs. 2, 4, 5 (Verletzung von Privatgeheimnissen)

§ 204 (Verwertung fremder Geheimnisse)

§§ 331, 332 (Vorteilsannahme und Bestechlichkeit)

§ 353b (Verletzung des Dienstgeheimnisses)

§ 355 (Verletzung des Steuergeheimnisses).

Der Erschienene wird darauf hingewiesen, dass er auf Grund der Verpflichtung unter die vorstehenden Strafvorschriften fallen kann.

Er erklärt, dass er über den Inhalt der vorstehenden Strafvorschriften und die Bedeutung der Verpflichtung unterrichtet worden ist.

Die Niederschrift wird dem Verpflichteten vorgelesen und von ihm genehmigt und unterschrieben. Gleichzeitig bestätigt der Verpflichtete, dass er eine Abschrift der Niederschrift und der vorstehenden Strafvorschriften erhalten hat.

v. g. u.

(Unterschrift des Verpflichteten)

(Unterschrift des Verpflichtenden)

Anlage 4a

Freistellungserklärung

Der / Die
(Technische Überwachungsorganisation, Prüfinstitut)

in

verpflichtet sich, das Land

von Schadenersatzverpflichtungen für den Fall freizustellen, dass ein

bei
(Technische Überwachungsorganisation, Prüfinstitut)

angestellter, vom Oberbergamt

anerkannter Sachverständiger im Rahmen der ihm von der Bergbehörde übertragenen Sachverständigentätigkeit eine Amtspflichtverletzung begeht und gegen das Land Schadenersatzansprüche wegen einer solchen Amtspflichtverletzung geltend gemacht werden.

Die Freistellungsverpflichtung umfaßt auch gerichtliche und außergerichtliche Kosten, die durch die Verteidigung gegen geltend gemachte Haftpflichtansprüche entstehen.

Zur Deckung dieser Haftungsfreistellung hat der / die

.....
(Technische Überwachungsorganisation, Prüfinstitut)

bei der
(Versicherungsgesellschaft)

eine Versicherung

in Höhe von DM für Personenschäden

..... DM für Sachschäden und

..... DM für Vermögensschäden

je Schadensereignis abgeschlossen und hält diese während der Geltungsdauer dieser Freistellungserklärung aufrecht.

Ein Nachweis über die Versicherung ist beigelegt / liegt der Behörde bereits vor.

Anlage 4b

Freistellungserklärung

Hiermit verpflichte ich mich, das Land

von Schadenersatzansprüchen für den Fall freizustellen, dass ich als

vom Oberbergamt:

anerkannter Sachverständiger im Rahmen der mir von der Bergbehörde

übertragenen Sachverständigentätigkeit eine Amtspflichtverletzung begehe und gegen das Land Schadenersatzansprüche wegen einer solchen Amtspflichtverletzung geltend gemacht werden.

Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch gerichtliche und außergerichtliche Kosten, die durch die Verteidigung gegen geltend gemachte Haftpflichtansprüche entstehen.

Zur Deckung dieser Haftungsfreistellung habe ich bei der

.....
(Versicherungsgesellschaft)

eine Versicherung

in Höhe von DM für Personenschäden

..... DM für Sachschäden und

.....:..... DM für Vermögensschäden

je Schadensereignis abgeschlossen und halte diese während der Geltungsdauer dieser Freistellungserklärung aufrecht.

Ein Nachweis über die Versicherung ist beigelegt / liegt der Behörde bereits vor.

18.10.1989	Sachverständige für Lasergeräte	A 5.4
84.12.31-6-5		

Stand: 31.08.2005

Verzeichnis der Sachverständigen

die von der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie auf Grund des Abschnitts 2.2 der Richtlinien für Lasergeräte vom 17.3.1993 - 12.31.3-1-6 - (SBI.A2.4) anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen: 84.12.31-6-5 -

Erläuterungen

Als Fachstelle für den Nachweis der Einhaltung der in Abschnitt 2.1 der Richtlinien für Lasergeräte angegebenen Leistungsgrenzen bei der Neubeschaffung und nach Reparatur von Lasergeräten ist die Fachstelle für Lasergeräte sowie Kalibrierstelle des Deutschen Kalibrier-Dienstes (DKD) anerkannt. Der Nachweis der Einhaltung der Leistungsgrenzen kann auch durch ein Meßprotokoll der Herstellerfirma erbracht werden (s. hierzu auch Rundverfügung vom 17.3.1993 - 12.31.3-1-6 - ESB A 2.4).

Außerdem wurden für den Nachweis der Einhaltung der Leistungsgrenzen nach einer Reparatur von Lasergeräten folgende Sachverständige anerkannt.

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/Firma	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung:
1	Schlecht, Karl-Julius Dipl.-Ing.	RWTÜV Systems GmbH	20.09.1989 12.31-6-5
2	Guse, Hanno Dipl.-Ing.	wie lfd.Nr.1	09.12.1991 12.31-6-5

15.11.1992	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-1-8		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 11 Abs. 4 Satz 6 und § 12 Abs. 3 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung von Lärm- und Vibrationsmessungen und deren Auswertung

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist die Fachstelle für Schwingungstechnik und Akustik bei der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs aufgrund des § 11 Abs. 4 Satz 6 und § 12 Abs. 3 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.7 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen für die Durchführung von Lärm- und Vibrationsmessungen und deren Auswertung als sachverständige Stelle anerkannt worden.

Dortmund, den 15.11.1992

Landesoberbergamt NRW

S c h e l t e r

17.11.1992	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-1-7		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau

Das Oberbergamt Clausthal-Zellerfeld hat mit Verfügung vom 16.12.1991 - 10.3 - 24/91 B II e 1.1.1-VII das Institut für Gefahrstoff-Forschung gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz- Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau als Fachstelle anerkennt. Diese Anerkennung gilt auch im Bereich der Bergaufsicht des Landesoberbergamts NRW.

Dortmund, den 17.11.1992

Landesoberbergamt NRW

S c h e l t e r

19.11.1992	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-2-11		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist die Fachstelle für Staub- und Silikosebekämpfung bei der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH aufgrund des § 10 Abs. 4 Satz 5 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz- Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.7 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau als sachverständige Stelle anerkannt worden.

Dortmund, den 19.11.1992

Landesoberbergamt NRW

S c h e l t e r

19.11.1992	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-1-12		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung von Lärmmessungen und deren Auswertung

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist der Technische Aufsichtsdienst bei der Bezirksverwaltung Bochum der Bergbau-Berufsgenossenschaft unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs aufgrund des § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.7 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen für die Durchführung von Lärmmessungen und deren Auswertung als sachverständige Stelle anerkannt worden.

Dortmund, den 19.11.1992

Landesoberbergamt NRW

S c h e l t e r

12.03.1993	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
09.8-2-53		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung und Auswertung von Lärmmessungen

Das Oberbergamt Clausthal-Zellerfeld hat mit Verfügung vom 16.2.1993 - 10.3 - 7/93 B I b - 14 - II - den technischen Aufsichtsdienst der Bezirksverwaltung der Bergbau- Berufsgenossenschaft Clausthal-Zellerfeld gemäß § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 für die Durchführung und Auswertung von Lärmmessungen als Fachstelle anerkannt. Diese Anerkennung gilt auch im Bereich der Bergaufsicht des Landesoberbergamts NRW.

Dortmund, den 12.3.1993

Landesoberbergamt NRW

In Vertretung

v. B a r d e l e b e n

26.03.1993	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-2-13		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 10 Abs 4 Satz 5, § 11 Abs. 4 Satz 6 und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau sowie von Lärm- und Vibrationsmessungen und deren Auswertung

Aufgrund des § 10 Abs. 4 Satz 5, des § 11 Abs. 4 Satz 6 und des § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.7 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen ist die Meßstelle in der Hauptabteilung 'Angewandte Arbeitswissenschaft' der Rheinbraun Aktiengesellschaft unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Nichtsteinkohlenbergbau sowie von Lärm- und Vibrationsmessungen und deren Auswertung als sachverständige Stelle mit Bescheid vom heutigen Tage anerkannt worden.

Die Anerkennung gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5 GesBergV gilt für die untertägigen Grubenbaue im Unternehmen der Rheinbraun AG und deren Tochterunternehmen.

Dortmund, den 26.03.1993

Landesoberbergamt NRW

In Vertretung
v. B a r d e l e b e n

03.01.1995	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
12.8-16-17		

An die Bergämter des Landes Nordrhein - Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz - Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung und Auswertung von Vibrationsmessungen

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist der Technische Aufsichtsdienst der Bergbau - Berufsgenossenschaft, Bezirksverwaltung Bochum, unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs aufgrund des § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz - Bergverordnung - GesBergV) vom 31.7.1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.7 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen für die Durchführung und Auswertung von Vibrationsmessungen in den Mitgliedsbetrieben der Bergbau - Berufsgenossenschaft als sachverständige Stelle anerkannt worden.

Dortmund, den 03.01.1995

Landesoberbergamt NRW

Dr. F o r n e l l i

04.06.1998	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
01.31.1.4-4-26		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. Juli 1991 für die Durchführung von Lärmmessungen und deren Auswertung

Aufgrund des § 11 Abs. 4 Satz 6 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung - GesBergV) vom 31. 7. 1991 in Verbindung mit der lfd. Nr. 5.9 der Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach den aufgrund des § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen wird das Sachverständigenbüro der Firma Uppenkamp + Partner GmbH, Bockhorn 28, 48683 Ahaus, für die Durchführung von Lärmmessungen und deren Auswertung unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs als sachverständige Stelle anerkannt.

Die Anerkennung gilt für die der Bergaufsicht unterstehenden Betriebe im Lande Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der Betriebe des Steinkohlenbergbaus. Sie ist mit dem 31. 8. 2003 befristet. Die Gültigkeit kann auf Antrag verlängert werden.

Dortmund, den 04. 06. 1998

Landesoberbergamt NRW

v. B a r d e l e b e n

verlängert unter 84.01.31.1.4-4-26 bis zum 31. Januar 2009

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW

Im Auftrag

K i r c h n e r

10.04.2006	Anerkennung von Fachstellen	A 5.4
84.12.8-2004-1		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen (außer Düren)

Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5, § 11 Abs. 4 Satz 6 und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung-GesBergV) vom 31. Juli 1991 in der geltenden Fassung für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Bergbau sowie von Lärmmessungen und Vibrationsmessungen und deren Auswertung.

Das Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz hat mit Verfügung vom 02.06.2004 - I 703/3/04-4 die Abteilung Arbeits- und Umweltschutz Saar (BA S4) der Deutschen Steinkohle AG, Trierer Str. 4, 66111 Saarbrücken gemäß § 10 Abs. 4 Satz 5, § 11 Abs. 4 Satz 6 und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung-GesBergV) vom 31. Juli 1991 in der geltenden Fassung für die Durchführung und Auswertung von Staubmessungen oder Probenahmen im untertägigen Bergbau sowie von Lärmmessungen und Vibrationsmessungen und deren Auswertung anerkannt. Diese Anerkennung gilt auch im Bereich der Bergaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW.

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW
Im Auftrag

K i r c h n e r

21.12.1993 24.6-2-14	Sachverständige für die Durchführung von Brandschauen in Übertagebetrieben	A 5.7
-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------

Stand: 1.10.1999

Verzeichnis der Sachverständigen
die vom Landesoberbergamt NRW für die Durchführung
von Brandschauen gemäß Rundverfügung vom 20.03.1986
- 24.1-1-29 - (SBl. 2.7) anerkannt worden sind
- Geschäftszeichen: 24.6-2-14 -

Lfd. Nr.:	Name / Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt für die Durchführung von Brandschauen in folgenden Übertagebetrieben unter Bergaufsicht
1	Pilat, Gerrit	22.03.1995 24.6-2-7	E.ON Ruhrgas AG Speicher-/Verdichterstation Epe
2	Birkner, Franz - Michael Ing.	03.09.1996 23.6-1-13	Deutsche Steinkohle AG Werksdirektion Kokereien
3	Kascha, Jost Dipl. - Ing	07.08.1995 24.6-2-2	Deutsche Steinkohle AG
4	Hagebeucker, Klaus Dipl. - Ing.	17.08.1995 24.6-2-9	Deutsche Steinkohle AG
5	Rau, Alfred Brandinspektor	17.08.1995 24.6-2-15	Deutsche Steinkohle AG
6	Reiß, Kurt	17.08.1995 24.6-2-11	Deutsche Steinkohle AG
7	Kroner, Jörg Brandoberinspektor	07.05.1997 24.6-2-11 15.09.1999 24.6-1999-2	Bölling GmbH Sandbetriebe und Sandvertrieb Hullern GmbH, Gelsenwasser AG Werke Haltern, Sythen und Flaesheim der Quarzwerke GmbH

29.06.2005	Sachverständige RAG Aktiengesellschaft Brand- und Explosionsschutz, Rettungstechnik, Atemschutz	A 5.7
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

Verzeichnis
der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen
bei der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen
der RAG Aktiengesellschaft
für die Fachgebiete
Brand- und Explosionsschutz, Rettungstechnik, Atemschutz

- Geschäftszeichen 62.18.6 – 2005 - 16 -

Stand: 07.07.2010

Erläuterungen:

Die Anerkennungen gelten für die der Bergaufsicht unterstehenden Steinkohlenbergwerke im Land Nordrhein-Westfalen sowie für die Dauer der Zugehörigkeit der Sachverständigen zur Hauptstelle für das Grubenrettungswesen der RAG Aktiengesellschaft. Der Umfang der Prüfungen darf sich nicht auf Planungsarbeiten und Beratungen beziehen, die zuvor von dem Sachverständigen für die Bergwerke durchgeführt worden sind.

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Fachgebiete gehen aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Fachgebieten jeweils zugeordnet sind.

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung

Anerkannt als Sachverständiger für

- 1** das Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz unter Tage
- 2** das Fachgebiet Rettungstechnik
- 3** das Fachgebiet Atemschutz

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Behr, Andreas Dipl.-Ing.	03.05.2005 83.18.6-2005-9	2 und 3

2	Bresser, Heinrich Dipl.-Ing.	03.05.2005 83.18.6-2005-8	1, 2 und 3
3	Cerny, Udo Ing.	03.05.2005 83.18.6-2005-7	1 und 2
4	Kascha, Jost Dipl.-Ing.	03.05.2005 83.18.6-2005-12	3
5	Betka, Andreas Dipl.-Ing.	5.5.2010 62.18.6-2010-1	1 und 2
6	Mende, Ludger staatl. geprüfter Techniker, Bergbau-Maschinentechnik	5.5.2010 62.18.6-2010-1	2 und 3

05.01.1984	Sachverständige für Krananlagen	A 5.8
23.6-2-2		

Stand:30.07.2015

Verzeichnis der Sachverständigen,
die nach Vorschriften von Bergverordnungen
anerkannt worden sind
- Geschäftszeichen: 23.6-2-2 -

Erläuterungen

Sachverständige für die Untersuchungen und Probelastungen von kraftangetriebenen Krananlagen sowie Schienenlaufkatzen mit Führerkorb werden nach verschiedenen Bergverordnungen anerkannt.

Die Anerkennungen nach den verschiedenen Verordnungen sind in der letzten Spalte des Verzeichnisses angegeben.

Es bedeuten:

- 1** - § 4 Abs. 1 der Bergverordnung für die Braunkohlenbergwerke (BVOBr) vom 05.02.1998*)
- 2** - § 7 Abs. 1 der Bergverordnung für die Erzbergwerke, Steinsalzbergwerke und für die Steine- und Erden-Betriebe (BVOESSE) vom 01.06.1999
- 3** - § 4 Abs. 1 der Bergverordnung für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.01.2000
- 4** - § 42 Abs. 12 in Verbindung mit § 158 Abs. 1 der Bergverordnung des Landesoberbergamts NRW für Tiefbohrungen, Tiefspeicher und für die Gewinnung von Bodenschätzen durch Bohrungen (BVOT) vom 15.12.1980.

*) Die jeweils geltenden Fassungen der unter den Ziffern 1 - 4 aufgeführten Bergverordnungen sind zu beachten.

TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer.... der Erläuterungen
1	Adolph, Ulrich Dr.-Ing.	08.11.1991 14.6-12-11	2, 3
2	Guse, Hanno Dipl.-Ing.	05.12.1986 15.6-2-17	2, 3, 4
3	Konik, Heinz-Gerhard Dipl.-Ing.	17.03.1988 14.6-8-18	2, 3, 4

4	Heseler, Uwe Dr.-Ing.	29.07.1993 14.6-13-11	2, 3, 4
5	Schlecht, Karl-Julius Dipl.-Ing.	31.05.1979 14.6-5-51 25.11.1979 09.82-2-3	2, 3, 4
6	Richlofsky, Peter Dipl.-Ing.	29.11.1988 14.6-8-2 12.02.1986 14.6-8-2	2, 3, 4
7	Ackermann, Hermann Dipl.-Ing.	06.11.1989 14.6-8-27	2, 3, 4
8	Meitsch, Uwe Dipl.-Ing.	06.11.1989 14.6-9-2	2, 3, 4
9	Möller, Rolf Dipl.-Ing.	06.11.1989 14.6-9-1	2, 3, 4
10	Franz, Michael	22.08.1994 14.6-13-25	2, 3, 4

TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V.

Lfd.Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer.... der Erläuterungen
1	Bolte, Arthur Dipl.-Ing.	31.10.1983 15.6-2-2	1
2	Finette, Hans-Georg Dipl.-Ing.	26.11.1987 09.82-3-14	1
3	Helmerichs, Hans-Dieter Dipl.-Ing.	15.11.1983 15.6-2-2	1
4	Nabbefeld, Klaus Dipl.-Ing.	18.02.1991 21.6-3-10	1
5	Vollrath, Detlef Dipl.-Ing.	15.07.1992 23.6-1-28	1, 2, 3

Sonstige Sachverständige

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Organisation	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer.... der Erläuterungen
1	Wette, Heinz-Georg	Fa. Josef Hövel Rheinischer Hebezeugvertrieb GmbH	12.05.1992 23.6-1-27	1

2	Deprez, Heinrich Ing.	Fa. DEPREZ Gesellschaft für Kranttechnik mbH, Ratingen	16.09.1977 13.6-1-5	3
3	Rausch, Karl-Heinz Ing.	Fa. DEPREZ Gesellschaft für Kranttechnik mbH, Ratingen	26.11.1991 23.6-1-26	3
4	Lefering, Martin Dipl.-Ing.		23.09.1998 23.6-2-5	1, 2, 3
5	Wiesen, Wolfgang Dipl.-Ing.		22.08.2000 23.6-2000-1	2
6	Lucas, August Dipl.-Ing.	DSK	05.11.1993 23.6-1-30	3
7	Prager, Wolfgang	Sachverständigenbüro PRAGER GmbH, Gelsenkirchen	30.07.2015 62.23.6-2010-1	1,2,3,4

14.03.1985	Sachverständige für Lüfteranlagen	A 5.8
24.6-1-15		

Stand: 01.10.2007

Verzeichnis der Sachverständigen,
die vom Landesoberbergamt NRW auf Grund der Rundverfügung
vom 22.3.1974 - 18.31.1 | 3 (SBl. A 2.8) anerkannt worden sind
- Geschäftszeichen 24.6-1-15 -

Erläuterungen

Für Untersuchungen der Lüfteranlagen (Hauptlüfter) an ausziehenden Tagesschächten unter und über Tage wurden gemäß Rundverfügung vom 22.3.1974 als Sachverständigenstellen

- die Prüfstelle für Grubenbewetterung der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH und
 - der Fachstelle für Schwingungstechnik und Akustik der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH
- anerkannt bzw. benannt.

Außerdem wurden für diese Untersuchungen folgende Sachverständige anerkannt. Der Umfang der Anerkennung ist in der letzten Spalte des Verzeichnisses angegeben.

Es bedeuten:

- 1** - Ziffer 2 der o.a. Rundverfügung (Feststellung der Lärmimmission)
- 2** - Ziffer 4 der o.a. Rundverfügung (Funktionskontrolle der Schwingungsüberwachungs-Einrichtungen)
- 3** - Ziffer 5 der o.a. Rundverfügung (Untersuchung des Schwingungszustandes)
- 4** - Ziffer 7 der o.a. Rundverfügung (Untersuchung auf Schäden und Mängel).

Lfd. Nr.:	Zu- und Vorname:	Dienststelle:	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung:	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Erläuterungen:
1				
2				

22.06.2005 62.18.6 - 2004 - 11	AKUVIB-Fachstelle für Schwingungstechnik an Hauptlüfteranlagen	A 5.8
-----------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-------

Stand: 25.11.2009

Anerkennung als sachverständige Stelle
für Schwingungsüberwachungen im Rahmen von Lüfteruntersuchungen
nach den Vorgaben der Rundverfügung des ehemaligen Landesoberbergamts NRW
vom 22.03.1974 – 18.31.1 | 3 –
"Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Lüfteranlagen (Hauptlüfter)"
- Geschäftszeichen 62.18.6 – 2004 - 11 -

Aufgrund der Bestimmungen des § 32 Abs. 6 der Bergverordnung der Bezirksregierung Arnsberg für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.1.2000, in der Fassung vom 1.5.2001, wurde am 9.12.2004 unter dem Geschäftszeichen 62.18.6-2004-11 die

AKUVIB Engineering and Testing GmbH,

Sinterstraße 8, 44795 Bochum, für die Messung und Bewertung von Schwingungen und Schwingungsüberwachungseinrichtungen im Rahmen von Lüfteruntersuchungen nach den Vorgaben der Rundverfügung des ehemaligen Landesoberbergamtes NRW vom 22.3.1974 – 18.31.1 | 3 – als sachverständige Stelle von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannt.

Die Anerkennung gilt für die der Bergaufsicht unterstehenden Betriebe im Land Nordrhein-Westfalen und war mit dem 31.12.2009 befristet.

Mit dem Bescheid vom 15.10.2009, Geschäftszeichen 62.18.6-2004-11, ist die Anerkennung unbefristet verlängert worden.

Hinweis:

Die o. a. Anerkennung als sachverständige Stelle erstreckt sich auf die Abschnitte 1., 3., 4., 5. und 9. der o. a. Rundverfügung.

22.11.2005	DMT - Fachstelle für Schwingungstechnik an Hauptlüfteranlagen	A 5.8
62.18.6-2004-12		

Stand: 08.05.2008

Anerkennung als sachverständige Stelle
für Schwingungsüberwachungen im Rahmen von Lüfteruntersuchungen
nach den Vorgaben der Rundverfügung des ehemaligen Landesoberbergamts NRW
vom 22.03.1974 – 18.31.1 I 3 –
"Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Lüfteranlagen (Hauptlüfter)"
- Geschäftszeichen 83.18.6 - 2004 - 12

Aufgrund der Bestimmungen des § 32 Abs. 6 der Bergverordnung der Bezirksregierung Arnsberg für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.01.2000, in der Fassung vom 01.05.2001, wurde am 21.11.2005 unter dem Geschäftszeichen 83.18.6 - 2004 – 12 die

Fachstelle für Schwingungstechnik der Deutschen Montan Technologie GmbH,

Geschäftsfeld Gebäude Sicherheit, Tremoniastraße 13, 44 137 Dortmund, für die Messung und Bewertung von Schwingungen und Schwingungsüberwachungseinrichtungen im Rahmen von Lüfteruntersuchungen nach den Vorgaben der Rundverfügung des ehemaligen Landesoberbergamtes NRW vom 22.03.1974 – 18.31.1 I 3 – als sachverständige Stelle anerkannt.

Die Anerkennung gilt für die der Bergaufsicht unterstehenden Betriebe im Land Nordrhein-Westfalen und war mit dem 30.06.2008 befristet.

Mit dem Bescheid vom 08.05.2008, Geschäftszeichen 62.18.6-2004-12, ist die Anerkennung unbefristet verlängert worden.

Hinweis:

Die o. a. Anerkennung als sachverständige Stelle erstreckt sich auf die Abschnitte 1., 3.,4.,5. und 9. der o. a. Rundverfügung.

21.08.1992	Sachverständige und Werkssachverständige für elektrische Anlagen und elektrische Betriebsmittel	A 5.9
14.6-13-14		

Stand: 22.11.2013

Verzeichnis der Sachverständigen und Werkssachverständigen,
die von der Bezirksregierung Arnsberg nach den Vorschriften
der Bergverordnung für elektrische Anlagen
(Elektro-Bergverordnung - ElBergV)
anerkannt bzw. bestätigt worden sind.

- Geschäftszeichen 14.6-13-14 -

Erläuterungen

Für die Prüfungen an elektrischen Anlagen und elektrischen Betriebsmitteln werden die Sachverständigen nach unterschiedlichen Sachgebieten aufgrund verschiedener Paragraphen der ElBergV anerkannt.

Der Unternehmer darf bestimmte Prüfungen aufgrund § 40 Abs. 1 ElBergV auch von besonders bestimmten verantwortlichen Personen (Werkssachverständige) durchführen lassen, deren Bestellung ausschließlich diese Prüfungen zum Gegenstand hat. Werkssachverständige dürfen ihre Prüftätigkeit erst aufnehmen, wenn die Bezirksregierung Arnsberg das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 40 Abs. 1 ElBergV schriftlich bestätigt hat.

Die unterschiedlichen Prüfungen, Eingriffe und Messungen sind in der Zusammenstellung auf der Rückseite von Blatt 1 ausführlich beschrieben. In den folgenden Verzeichnissen sind in der 4. Spalte Nummern angegeben; sie beziehen sich auf die einzelnen Prüfungen, Eingriffe und Messungen in der o.a. Zusammenstellung und geben den Prüfungsumfang wieder, für den die Sachverständigen anerkannt bzw. die Werkssachverständigen bestellt worden sind.

Die Anerkennungsbescheide der Sachverständigen, die für Prüfungen nach Instandsetzungen und/oder Änderungen anerkannt worden sind, sind derart abgefasst, dass die Sachverständigen nur dann tätig werden dürfen, wenn ihnen die zeichnerischen und erläuternden Unterlagen vorliegen, die der Zulassung zugrunde gelegen haben.

In dem Verzeichnis sind Einschränkungen im Anerkennungsumfang mit folgenden Fußnoten gekennzeichnet:

- 1) = nur in besonderen Betrieben und Bereichen nach § 39 Abs. 1 ElBergV
- 2) = nur in besonderen Betrieben und Bereichen nach § 39 Abs. 3 ElBergV
- 3) = mit Einschränkungen gemäß Urkunde über die Anerkennung

Zusammenstellung der Prüfungen, Eingriffe und Messungen	
1	Prüfung elektrischer Anlagen und elektrischer Betriebsmittel vor der Inbetriebnahme nach § 13 Abs. 1 ElBergV

2	Prüfung von Schaltgeräten nach § 16 ElBergV
3	Prüfung elektrischer Anlagen und elektrischer Betriebsmittel einschließlich der tragbaren oder fahrbaren elektrischen Kleingeräte nach § 17 ElBergV (Jahresrevision)
4	Prüfung schlagwettergeschützter und explosionsgeschützter elektrischer Betriebsmittel nach Instandsetzungsarbeiten nach § 18 Abs. 1 ElBergV
5	Prüfung schlagwettergeschützter und explosionsgeschützter elektrischer Betriebsmittel nach Änderung nach § 44 Abs. 7 ElBergV ¹⁾
6	Prüfung der Funktionsfähigkeit von Schalt-, Steuer- und Überwachungsgeräten für Anlagen mit Nennspannungen von 230 V und darüber vor ihrer Wiederverwendung nach Instandsetzungs- und Änderungsarbeiten, die nicht am Verwendungsort ausgeführt worden sind, nach § 18 Abs. 4 ElBergV
7	Eingriffe in Sicherheitseinrichtungen und in für die Sicherheit erforderlichen Schutz- und Überwachungseinrichtungen elektrischer Anlagen und elektrischer Betriebsmittel nach § 21 Abs. 1 Satz 2 ElBergV i.V.m. § 21 Abs. 4 ElBergV
8	Kurzzeitiges Unwirksammachen des Erdschlußschutzes nach § 21 Abs. 4 ElBergV
9	Messungen in gefährdeten Grubenbauen und Bereichen mit nichtschlagwettergeschützten und nichtexplosionsgeschützten Geräten nach § 28 ElBergV
10	Prüfung elektrischer Anlagen und elektrischer Betriebsmittel in explosionsgefährdeten Bereichen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ElBergV i.V.m. § 34 Abs. 3 ElBergV
11	Prüfung elektrischer Anlagen und elektrischer Betriebsmittel vor Inbetriebnahme in besonderen Betrieben und Bereichen nach § 35 Abs. 1 ElBergV
12	Prüfung explosionsgeschützter elektrischer Betriebsmittel nach Instandsetzungsarbeiten nach § 14 Abs. 6 Betriebssicherheitsverordnung vom 27.09.2002 als befähigte Person

¹⁾ Die Prüfung schlagwettergeschützter und explosionsgeschützter elektrischer Betriebsmittel nach Änderungen nach § 44 Abs. 7 ElBergV (gemäß **5**) dürfen nur an Betriebsmitteln erfolgen, die bis zum 30.06.2003 nach ElZulBergV zugelassen worden sind.

EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH

Lfd. Nr.	Name/Vorname	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	Kanty, Georg Dipl.-Ing.	20.04.1998	14.6-14-12	4 , 5
2	Schumann, Günter Dipl.-Ing.	29.06.1992	14.6-10-19	4 , 5
3	Arnold, Gregor Dr.-Ing.	29.06.1992	14.6-10-24	4 , 5
4	Hauke, Rudolf Dipl.-Ing.	29.06.1992	14.6-10-25	4 , 5
5	Leierendecker, Ralf Dipl.-Ing.	29.06.1992	14.6-10-26	4 , 5
6	Schäfer, Wilfried Dipl.-Ing.	29.06.1992	14.6-10-28	4 , 5
7	Rippert, Frank Dipl.-Ing.	26.06.1996	14.6-14-4	4 , 5
8	Ruhnau, Stephan Dipl.-Ing.	20.04.1998	14.6-14-13	4 , 5
9	Wittler, Michael Dr.-Ing.	20.04.1998	14.6-14-14	4 , 5

RAG AG

Lfd. Nr.	Name/Vorname	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	Auberg, Jochen Dipl.-Ing.	23.04.2009	62.14.6-2009-1	3
2	Janasik, Hans-Joachim Dipl.-Ing.	25.02.2010	62.14.6-2009-5	3
3	Diestelkämper, Wolfgang Dipl.-Ing.	27.03.2014	62.14.6-2014-1	3
4	Gilhaus, Maik Dipl.-Ing.	27.03.2014	62.14.6-2014-2	3

TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG

Lfd. Nr.	Name/Vorname	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	Konik, Heinz-Gerhard Dipl.-Ing.	29.05.1992	14.6-11-10	1 - 11
2	Adolf, Ulrich Dr.-Ing.	29.05.1992 25.07.1997	14.6-12-11 14.6-14-10	1 - 11
3	Ackermann, Hermann Dipl.-Ing.	19.06.1992	14.6-9-17	1 ¹⁾, 3 ²⁾, 7 ²⁾, 8 ²⁾, 11
4	Meitsch, Uwe Dipl.-Ing.	19.06.1992	14.6-9-21	1 ¹⁾, 3 ²⁾, 7 ²⁾, 8 ²⁾, 11
5	Richlofsky, Peter Dipl.-Ing.	19.06.1992	14.6-9-24	1 - 3, 6 - 11
6	Franz, Michael Dipl.-Ing.	14.07.1994	14.6-13-25	1 - 3, 7, 8, 10, 11
7	Gaebelein, Gerald Dipl.-Ing.	01.07.2005	83.14.6-2005-1	1 ¹⁾, 3 ²⁾, 7 ²⁾, 8 ²⁾, 11
8	Tenge, Sven Dipl.-Ing. (FH)	04.11.2013	62.14.6-2013-1	3 ²⁾, 7 ²⁾, 10, 11
9	Heinze, Michael Dipl.-Ing.	18.09.2014	62.14.6-2008-2	1 - 11
10	Kaminski, Martin Dipl.-Ing.	14.07.2014	62.14.6-2014-3	1 - 3, 6 - 10
11	Equit, Andreas Dipl.-Ing.	28.03.2017	62.14.6-2014-4	1 - 11
12	Manser, Detlev Dipl.-Ing.	14.07.2014	62.14.6-2014-5	2, 3 ²⁾, 4-6, 7 ²⁾, 8 ²⁾, 9-11
13	Radtke, Armin Dipl.-Ing.	05.10.2015	62.14.6-2015-2	3 ²⁾, 4, 7 ²⁾, 10-11
14	Weidmann, Björn Dipl.-Ing.	23.10.2015	62.14.6-2015-1	3 ²⁾, 7 ²⁾, 10-11
15	Freye, Hermann Dipl.-Ing.	25.04.2016	62.14.6-2016-1	3 ²⁾, 11 ²⁾

TÜV Rheinland

Lfd. Nr.	Name/Vorname	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	Bruschke, Frank Dipl.-Ing.	23.06.1992	14.6-11-19	1 - 11
2	Kreuz, Wolfgang Dipl.-Ing.	06.08.1992	14.6-13-13	1 - 11
3	Vollrath, Detlef Dr.-Ing.	15.07.1992	23.6-1-28	1 - 3, 9, 10
4	Hubrich, Klaus Dipl.-Ing.	30.03.1993	21.6-4-6	10

Kein Eintrag

Sonstige Sachverständige

Lfd. Nr.	a) Name/Vorname b) Unternehmer	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	a) Adrat, Siegfried Georg Dipl.-Ing. b) Becker Mining Systems, Marl	01.07.1992	14.6-11-17	4³⁾
2	a) Riemann, Horst Dipl.-Ing. b) Eitner GmbH, Dortmund	11.06.1992	14.6-12-6	4³⁾
3	a) Reil, Johann Adolf Dipl.-Ing. b) IHR Industrietechnik Höbing & Reil GmbH, Marl	22.06.1998 23.03.2000	14.6-14-11	4³⁾, 5³⁾
4	a) Schreckling, Rudi Dipl.-Ing. b) Rudi Schreckling Elektromotoren, Essen	01.07.1992	14.6-10-12	4³⁾
5	a) Schreckling, Friedhelm Dipl.-Ing. b) SGS - TÜV Saarland GmbH, Sulzbach	01.07.1992	14.6-10-13	4³⁾, 5³⁾
6	a) Vogelsang, Werner Dipl.-Ing. b) Vogelsang GmbH Elektromotoren, Bochum-Wattenscheid	26.06.1992	14.6-12-18	4³⁾
7	a) Langmaak, Jens Dipl.-Ing. b) Langmaak Elektromaschinenbau, Nidda-Harb	17.02.2004	83.14.6-14-6	12³⁾
8	a) Eifler, Reinhard Dipl.-Ing. b) SGS - TÜV Saarland GmbH, Sulzbach	16.03.2000	14.6-2000-2	1 - 6, 10, 11
9	a) Jacob, Wilfried b) SGS - TÜV Saarland GmbH, Sulzbach	27.01.2003	83.14.6-2002-3	1 - 6, 10, 11
10	a) Wehner, Gerd Dipl.-Ing.	27.06.2012	62.14.6-2012-2	1, 3 bis 11
11	a) Köster, Reiner Dipl.-Ing. b) Uttc-Ingenieurgesellschaft mbH	22.11.2013	62.14.6-2013-3	2, 4, 6

Werkssachverständige

Lfd. Nr.	a) Name/Vorname b) Unternehmer	Datum	Geschäftszeichen	Anerkannt für
1	a) Beckmann, Helmut Dipl.-Ing. b) RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	01.07.1992	14.6-11-23	1, 2, 6 - 11
2	a) Weigt, Volker Dipl.-Ing. b) RAG Deutsche Steinkohle AG	17.10.1995 21.11.1996	14.6-13-16	1³⁾, 2, 4³⁾, 6
3	a) Warszewski, Peter Dipl.-Ing. b) E.ON Ruhrgas AG	16.05.1994	14.6-13-22	8²⁾, 9²⁾, 11²⁾
4	a) Tutschek, Günter Dipl.-Ing. b) E.ON Ruhrgas AG	16.05.1994	14.6-13-21	8²⁾, 9²⁾, 11²⁾
5	a) Huvendiek, Wolfgang Dipl.-Ing. b) STEAG AG	08.12.1999	14.6-1999-1	1, 2, 6 - 10, 11
6	a) Bartl, Ewald Dipl.-Ing. b) K+S Aktiengesellschaft	03.07.2003	83.14.6-2003-1	1
7	a) Diestelkämper, Wolfgang Dipl.-Ing. b) RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	16.02.2011	62.14.6-2008-3	1, 2, 4, 6 - 11
8	a) Janasik, Hans-Joachim Dipl.-Ing. b) RAG AG	22.10.2009	62.14.6-2009-4	1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 11
9	a) Gilhaus, Maik Dipl.-Ing. b) RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	01.08.2010	62.14.6-2010-1	1, 2, 4, 6 - 10, 11
10	a) Leffers, Christoph Dipl.-Ing. b) GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH	14.02.2012	62.14.6-2011-4	8²⁾, 9²⁾ und 11²⁾
11	a) Auberg, Jochen Dipl.-Ing. b) RAG AG	25.03.2009	62.14.6-2009-3	1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 11

21.12.2006	Sachverständige für Schacht- und Schrägförderanlagen	A 5.10
83.15.6-2006-1		

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

**Sachverständige für Schacht- und Schrägförderanlagen
Verfügung vom 16.02.1982 – 15.2-2-38**

Auch die neue Bergverordnung für Schacht- und Schrägförderanlagen (BVOS) vom 04.12.2003 hat – nach Maßgabe des Bundesberggesetzes § 65 Abs. 4 bis 6 – die bewährte Institution der persönlich anerkannten, unabhängigen Sachverständigen für die Vornahme von bestimmten, in der BVOS detailliert aufgeführten Prüfungen und Abnahmen von Schachtförderanlagen beibehalten.

Für diese Prüfungen sind oder werden die Sachverständigen nach unterschiedlichen Sachgebieten und verschiedenen Paragraphen der BVOS, in denen Prüfungen gefordert werden, anerkannt.

Die unterschiedlichen Arten der bestehenden Anerkennungen (siehe Verzeichnis der Sachverständigen nach BVOS im Sammelblatt der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW unter A 5.10), die sich daraus ergeben, stimmen allerdings mit der neuen BVOS, die einen anderen Aufbau und auch eine neue Prüfphilosophie aufweist, nicht mehr überein. Sie sind in die neue Struktur übersetzt worden.

Die Arten der Anerkennungen nach neuem Muster werden in der folgenden Zusammenstellung (Tabelle 1) beschrieben.

Die aktuelle Liste der von der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW anerkannten Sachverständigen mit Angabe des Anerkennungsumfangs analog Tabelle 1 ist in Tabelle 2 aufgeführt.

Das Verzeichnis der Sachverständigen im Sammelblatt A 5.10 in Verbindung mit der Verfügung vom 16.2.1982 - 15.6-2-38 - wird somit zurückgezogen.

Ich bitte, die Zechen- und Grubenverwaltungen entsprechend zu unterrichten.

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW
Im Auftrag:

K i r c h n e r

Tabelle 1: Zusammenstellung der Arten der Anerkennungen

Anerkannt als Sachverständiger für		
1	Vorprüfung von Unterlagen zur Genehmigung von Schachtförderanlagen, Befahrungsanlagen, Hilfsfahranlagen, Fahrtrumen, Notfahranlagen, Bühnen- und Greiferanlagen und Winden entsprechend § 1 nach § 4 Abs. 3 b nach Maßgabe der jeweiligen Anerkennung .....	.....
2	Vorprüfung von Unterlagen zur Genehmigung von Einrichtungen nach § 5 Abs. (1) nach Maßgabe der genannten Nummern Nr. 1 <i>Fahrtregler</i> 2 <i>Bremsapparate</i> 3 <i>Klemmkauschen, Teile von Zwischengeschirren</i> 4 <i>Geschwindigkeits-Überwachungseinrichtungen</i> 5 <i>Bremsbeläge</i> 6 <i>Treibscheibenfutter</i> 7 <i>Seilscheibenfutter</i> .....	...................................
3	Prüfungen von Anlagen zur Inbetriebnahme von Anlagen und Aufnahme/ Wiederaufnahme der Seilfahrt nach § 7 und § 8 nach Maßgabe des Anerkennungsumfangs für regelmäßige Prüfungen .....	.....
4	Abnahmeprüfungen durch Sachverständige nach	
4.1	§ 9 Abs. 1 nach Maßgabe der genannten Nummern Nr. 1 Fördergerüste, Fundamente, Verlagerungen Nr. 2 Einbauten, Zugänge, Einrichtungen an/in Schächten Nr. 3 mechanischer Teil Fördermaschinen/-häspel, Winden Nr. 4 elektrischer Teil Fördermaschinen/-häspel, Winden Nr. 5 übrige elektr. Einrichtungen einschl. Schachtüberwachungseinrichtungen und automat. Betrieb Nr. 6 Seile, Seileinbände, Zwischengeschirre, Unterseilaufhängungen und Bühnenaufhängungen Nr. 7 Fördermittel .....	...................................
4.2	§ 9 Abs. 2 Abteufgerüste .....	.....
5	Prüfungen von Seilen und Seileinbänden nach § 11 Abs. 11 und nach § 12 Abs. 1 bis 4 .....	.....
6	Regelmäßige Prüfungen von Schacht- und Schrägförderanlagen nach § 13 und § 14 durch Sachverständige entsprechend den Tabellen 1 bis 4 des Anhangs der BVOS <u>Tabelle 1: Seilfahrt-, Güterförder- und Abteufanlagen</u>	

Ziffer	1.1.1 Fördergerüste .....	.....
	1.1.8 Seilscheibenachsen (mit ZfP) .....	.....
	1.2.6 starre Führungseinrichtungen .....	.....
	1.3.7 bis 1.3.10 mechan. Teil Bremseinrichtung ...	.....
	1.3.12 ZfP Bremszugstangen .....	.....
	1.3.13 Fahrtregler Dampf und Hydraulik .....	.....
	1.3.14 Mechan. Fahrtregler und Teufenzeiger.....	.....
	1.3.15 Elektr. Anlagenteile	
	1.3.20 Elektr. und elektron. Fahrtregler	
	1.3.24 Bedienelemente/ Anzeigen an Steuer- ständen	
	1.4.1 Schachtüberwachung u Signaleinrichtung ...	.....
	1.5.1 automatische Steuerungen .....	.....
	1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13 Seile .....	.....
	1.7.2 bis 1.7.6 Fördermittel und Zwischengeschirrtteile .....	.....

Tabelle 2: Befahrungsanlagen

Ziffer	2.3.3 Bremseinrichtung .....	.....
	2.3.5 Bremszugstangen Trommelbremsen (mit ZfP)	
	2.3.6 elektrische Anlagen/ Signalanlagen .....	.....
	2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10 Seile .....	.....
	2.5.4 Wirbel in Zwischengeschirren .....	.....

Tabelle 3: Hilfsfahr- und Notfahranlagen

Ziffer	3.3.2 Bremseinrichtungen .....	.....
	3.3.4 elektrische Einrichtungen Signalanlagen .....	.....
	3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7 Seile .....	.....
	3.5.5 Wirbel in Zwischengeschirren (mit ZfP)	.....

Tabelle 4: Bühnen-, Schachtwinden-, Seilauflege-, Greifer-
anlagen

Ziffer	4.2.1 mechan. Teil einschl. Bremseinrichtungen ....	.....
	4.2.2 und 4.2.3 elektrisch. Teil, Signalanlagen .....	.....
	4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5 Seile/ Führungsseile	.....
	4.4.2 Verbindungsteile Bühne/ Bühnenseil	.....

4.5.5 Wirbel in Zwischengeschirren (Greifer).....		.....
7	Außerordentliche Prüfungen durch Sachverständige nach	
7.1	§ 15 Abs. 1 allg. nach Schäden oder Mängeln an Anlagen nach § 1 BVOS	.....
7.2	§ 15 Abs. 2 nach Schäden im Bereich Seileinbände	.....
8	Prüfungen der Anlagen durch Sachverständige bei Schwerttransporten nach § 20	.....
9	Prüfungen von Anlagenteilen bei Schweißarbeiten und Instandsetzungen nach § 35 Abs. 2	.....
10	Schachtaus- und –einbauten nach § 41 Abs. 2	

Ergänzende Erläuterungen:

In dem Verzeichnis der Sachverständigen (Tabelle 2) ist in den Spalten 1 bis 10 der jeweilige Anerkennungsumfang der Sachverständigen analog dieser Tabelle 1 beschrieben.

Einschränkungen der einzelnen Anerkennungen sind mit folgenden Klammerziffern gekennzeichnet:

- [1] Der Anerkennungsumfang der in diesen Spalten aufgeführten Prüfungen bezieht sich ausschließlich auf die Einrichtungen und Anlagenteile, für die eine Anerkennung für die Durchführung regelmäßiger Prüfungen nach Spalte 6 besteht.
- [2] Nur bezogen auf die zu Schachtförderanlagen gehörigen Teile der Schachteinbauten und des Schachtausbaus.
- [3] Außer Prüfungen nach 1.7.4.1, 1.7.4.4 und 1.7.6.2 in Verbindung mit Fußnote 10 der Tabelle 1 der BVOS.
- [4] Soweit in funktionalem Zusammenhang mit mechanischen, pneumatischen oder hydraulischen Einrichtungen stehend.

Tabelle 2: Sachverständige für Schacht- und Schrägförderanlagen													
Sachverständige DMT GmbH & Co. KG		Anerkannt für											
Nr.	Name/Vorname	1	2	3	4.1	4.2	5	6	7.1	7.2	8	9	10
		[1]		[1]					[1]				
1	Apel, Prof. Günther	X		X	Nr. 1 bis 3, 6,7		X	1.2.6, 1.3.13, 1.3.14, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6 [3] 2.3.3, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10 3.3.2, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7 4.2.1, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5,	X	X			
2	Becker, Rainer	X	Nr. 3, 5 bis 7	X	Nr. 1 bis 3, 6, 7	X	X	1.1.1, 1.2.6 , 1.3.7 bis 1.3.10, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6 [3] 2.3.3, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10 3.3.2, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7 4.2.1, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.4.2	X	X	X	X	X [2]
3	Borowski, Stefan	X	Nr. 1, 2, 4	X	Nr. 3, 4, 5, 6		X	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1, 1.6.1, 1.6.3, 1.6.4, 1.6.8, 1.6.12, 1.6.13 2.3.3, 2.3.6, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10 3.3.2, 3.3.4, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5	X	X			
4	Breyer, Werner			X	Nr. 6		X	1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10	X	X			

							3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7					
							4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5,					
5	Bröer, Dr. Bernhard	X	Nr. 1, 2, 4 bis 7	X	Nr. 1 bis 7	X	X	1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.13, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X	X	X
							1.7.2 bis 1.7.6 [3]					
							2.3.3, 2.3.6, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10					
							3.3.2, 3.3.4, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7					
							4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5,					
6	Gillo, Werner	X	Nr. 1, 2, 4	X	Nr. 4, 5		X	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.13, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1	X	X	X	X
								2.3.3, 2.3.6				
								3.3.2, 3.3.4				
								4.2.1, 4.2.2, 4.2.3				
7	Gronau, Olivier			X	Nr. 6, 7		X	1.2.6, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X		X
								1.7.2 bis 1.7.6[3]				
								2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4				
								3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5				
								4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5				
8	Hess, Arno	X	Nr. 3, 5 bis 7	X	Nr. 1, 2, 3, 6, 7	X	X	1.1.1, 1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.10, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X	X	X
								1.7.2 bis 1.7.6[3]				
								2.3.3, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4				
								3.3.2, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5				
								4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.4.2, 4.5.5				
9	Heymann, Bernd			X		X	X		X	X		X

				Nr. 1, 2, 6 und 7			1.1.1, 1.1.8, 1.2.6, 1.3.12, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6						
							2.3.5, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4						
							3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5						
							4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5						
10	Hufendiek, Dr. Heinz-Werner	X	Nr. 1, 2, 3, 5 bis 7	X	Nr. 1 bis 3, 6, 7	X	X	1.1.1, 1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.10, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6 [3]	X	X	X	X	X [2]
							2.3.3, 2.3.6 [4], 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4						
							3.3.2, 3.3.4 [4], 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5						
							4.2.1, 4.2.2 [4], 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5						
11	Lobert, Hardi			X	Nr. 6, 7		X	1.1.8, 1.3.12, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6	X	X		X	
							2.3.5, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4,						
							3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5						
							4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.4.2, 4.5.5						
12	Miller, Heiko	X	Nr. 2, 3, 5, 6, 7	X	Nr. 1 bis 3, 6, 7	X	X	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.13, 1.3.14, 1.3.15 [4], 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1 [4], 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13, 1.7.2 bis 1.7.6 [3]	X	X	X	X	
							2.3.3, 2.3.6, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4						
							3.3.2, 3.3.4 [4], 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5						
							4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5						
13	Peter, Manfred	X	Nr. 1, 2, 4	X	Nr. 4, 5		X	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.13, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20,	X	X	X	X	

							1.3.24, 1.4.1, 1.5.1						
							2.3.3, 2.3.6						
							3.3.2, 3.3.4						
							4.2.1, 4.2.2, 4.2.3						
14	Ryk, Dietmar			X	Nr. 6, 7	X	X	1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X		X	
								1.7.2 bis 1.7.6 [3]					
								2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4					
								3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5					
								4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5					
15	Sindern, Dr. Winfried	X	Nr. 1 bis 7	X	Nr. 1 bis 7	X	X	1.1.1, 1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.13, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X	X	X	X
								1.7.2 bis 1.7.6 [3]					
								2.3.3, 2.3.6, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10, 2.5.4					
								3.3.2, 3.3.4, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7, 3.5.5					
								4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.5.5,					
16	Trittschack, Klaus	X	Nr. 3, 5 bis 7	X	Nr. 1 bis 3, 6, 7	X	X	1.1.1, 1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.10, 1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12, 1.6.13,	X	X	X	X	
								1.7.2 bis 1.7.6 [3]					
								2.3.3, 2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9, 2.4.10					
								3.3.2, 3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6, 3.4.7					
								4.2.1, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4, 4.3.5, 4.4.2					
17	Altunkaya, Ayhan				Nr. 6			1.6.1 bis 1.6.4, 1.6.8, 1.6.9, 1.6.12 und 1.6.13	x	x			
								2.4.1 bis 2.4.3, 2.4.6, 2.4.7, 2.4.9 und 2.4.10					
								3.4.1 bis 3.4.3, 3.4.6 und 3.4.7					
								4.3.1, 4.3.2, 4.3.4 und 4.3.5					
18	Maaß, Bernhard	x		x					x	x	x	x	

				Nr. 1, 2, 3, 6, 7		1.1.1, 1.2.6, 1.3.7 bis 1.3.9, 1.6.1, 1.6.4, 1.6.8, 1.6.12 und 1.6.13						
						2.3.3, 2.4.1, 2.4.3, 2.4.6, 2.4.9 und 2.4.10						
						3.3.2, 3.4.3, 3.4.6 und 3.4.7						
						4.2.1, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.4 und 4.3.5						
Sachverständige TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG												
1	Franz, Michael					2.3.6, 3.3.4 4.2.2						
2	Richlofsky, Peter	X	Nr. 1, 2 und 4	X	Nr. 3 bis 5	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1, 2.3.3, 2.3.6, 3.3.2, 3.3.4, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.3,	X					
3	Guse, Hanno	X		X	Nr. 4, 5	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.24, 1.4.1, 2.3.3, 2.3.6, 3.3.2, 3.3.4, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.3,	X					
4	Heseler, Dr. Uwe	X		X	Nr. 4, 5	1.3.14, 1.3.15, 1.3.20, 1.3.24, 1.4.1, 1.5.1, 2.3.5, 3.3.4, 4.2.2 und 4.2.3,	X					
5	Konik, Heinz-Gerhard	X		X	Nr. 4, 5,	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.14, 1.3.15, 1.3.24, 1.4.1, 2.3.3, 2.3.6, 3.3.2, 3.3.4, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.3,	X					
Sachverständige SGS-TÜV Saarland												
1	Eifler, Reinhard				Nr. 1,2,3,6,7	1.3.7 bis 1.3.10, 1.3.14, 1.3.20, 1.5.10 2.3.3, 2.3.6 3.3.2, 3.3.4, 4.2.1, 4.2.2,	X					
K+S Aktiengesellschaft												
1	Schläper, Hendrik					1.2.6						
Freiberufliche Sachverständige												

1	Hachmann, Andreas	X		X	Nr. 1,2,7	X		1.1.1	X		X	X	X
---	----------------------	---	--	---	-----------	---	--	-------	---	--	---	---	---

19.12.1977 16.6-1-12	Anerkennung von Sachverständigen	A 5.11 (A 5.12)
-------------------------	-----------------------------------------	--------------------

Stand: 01.10.2007

An die Bergämter des Landes NW

Betr.: Anerkennung als Sachverständigenstelle für Untersuchungen im Rahmen der Bauartzulassung von Fahrzeugen mit Eigenantrieb durch Verbrennungsmotore

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist die "TÜV Nord Gruppe" als Sachverständigenstelle für Untersuchungen im Rahmen der Bauartzulassung von

1. gleisgebundenen Fahrzeugen mit Eigenantrieb durch Verbrennungsmotore (Diesellokomotiven),
 2. nichtgleisgebundenen Fahrzeugen mit Eigenantrieb durch Verbrennungsmotore,
 3. Verbrennungsmotoren der zwangsgeführten Fahrzeuge von Schienenbahnen (Schienenhängebahnen, Schienenflurbahnen),
 4. Meßgeräte zur Prüfung und Überwachung von Verbrennungsmotoren und Fahrzeugen
- anerkannt worden.

Dortmund, den 19.12.1977

Landesoberbergamt NW

C o e n d e r s

13.11.1989	Sachverständige für die Durchführung von Untersuchungen an Dieselkatzen	A 5.11 (A 5.12)
83.16.6-3-32		

Stand: 09.08.2001

Verzeichnis der Sachverständigen,

die von der Bezirksregierung Arnsberg für die Untersuchung an Dieselkatzen nach Nr. 4.4 der Richtlinien des Landesoberbergamts NRW für Einschienenhängebahnen (EHB) mit Dieselkatzen im Untertagebetrieb von Steinkohlenbergwerken vom 22.03.1979 anerkannt worden sind.

- Geschäftszeichen: 83.16.6-3-32 -

Erläuterungen

Die Anerkennung bezieht sich auf die Untersuchung vor der erstmaligen Inbetriebnahme, regelmäßig wiederkehrende und außerordentliche Untersuchungen einschließlich der Umfülleinrichtungen und der Behälter für Dieselmotorkraftstoff.

TÜV

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt für
1	Sobiech, Wilhelm Dipl.Ing.	11.05.1981 - 21.6-2-8 15.01.1996 - 16.6-4-14	
2	Gorzel, Siegfried Dipl.Ing.	15.07.1993 - 16-6-3-28	die Nr. 2 und 3 mit Ausnahme des Fahr- und Bremsvermögens einschließlich der Funktion der zugehörigen Sicherheitseinrichtungen und
3	Steinke, Wolfgang Dipl.Ing.	18.5.1991 - 16.6-2-4	elektronischen Bauteile und der Aufhängung dienenden Verbindungsteile

23.04.1996	Sachverständige für elektrische Teile an Bahnanlagen unter Tage	A 5.11 (A 5.12)
83.16.6-3-10		

Stand: 09.08.2001

Verzeichnis der Sachverständigen,

die von der Bezirksregierung Arnsberg nach Vorschriften der Bergverordnungen für die Durchführung von Untersuchungen an elektrischen Teilen von Bahnanlagen, Lokomotiven und Fahrzeugen mit Eigenantrieb sowie Personenwagen zur Personenbeförderung in Personenzügen unter Tage anerkannt worden sind

Geschäftszeichen: - 83.16.6-3-10 -

Erläuterungen

Die Anerkennungen nach den verschiedenen Verordnungen sind in der letzten Spalte des Verzeichnisses angegeben.

Es bedeuten:

- 1** - Anerkennung gemäß § 258 Abs. 3 in Verbindung mit § 255 Abs. 4 der Bergverordnung des Landesoberbergamts NRW für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 20.2.1970
- 2** - Anerkennung aufgrund von Entscheidungen nach § 117 Abs. 1 und 2 der Bergverordnung des Landesoberbergamts NRW für die Erzbergwerke, Steinsalzbergwerke und für die Steine- und Erdenbetriebe (BVONK) vom 20.2.1970
- 3** - Anerkennung aufgrund einer Betriebsplanzulassung nach den Bestimmungen des Bundesberggesetzes
- 4** - Anerkennung gemäß § 255 Abs. 4 BVOST
- 5** - Anerkennung gemäß § 156 Abs. 4 BVONK.
- 6** - Vorprüfung von Anträgen und Untersuchungen an Personenwagen für die Personenbeförderung in Personenzügen gemäß § 286 Abs. 1 BVOST vom 20.2.1970
- 7** - Anerkennung gemäß § 7 Abs. 1 BVOESSE

RAG Deutsche Steinkohle AG

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
1	Tebbe, Johannes-Georg Dipl.-Ing.	1.3.1990 - 14.6-9-7	1, 4
2	Janczyk, Udo Dipl.-Ing.	6.3.1996 - 16.6-4-17	1, 4

DMT GmbH&Co.KG

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
1	Skrzeba, Reinhold Dipl.-Ing.	29.12.1995 - 16.6-4-8	1, 2, 4 und 5
2	Vogel, Jens Dipl.-Ing.	23.12.1994 - 16.6-4-5	1 - 6

TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
1	Adolph, Ulrich Dr.-Ing.	8.11.1991 - 14.6-12-11	1, 4, 5
2	Belitz, Helmut Dipl.-Ing.	29.7.1993 - 14.6-13-11	1, 4, 5
3	Gorzel, Siegfried Dipl.-Ing.	15.7.1993 - 16.6-3-28	1, 2, 3, 4, 5
4	Guse, Hanno Dipl.-Ing.	5.12.1986 - 15.6-2-17	1, 4, 5
5	Heseler, Uwe Dr.-Ing.	29.07.1993 - 18.6-5-7 24.05.1995 - 14.6-13-11	1, 4, 5
6	Konik, Heinz-Gerhard Dipl.-Ing.	17.3.1988 - 14.6-8-18	1, 4, 5
7	Sobiech, Wilhelm Ing. (grad.)	11.5.1981 - 21.6-2-8	1, 2, 3, 4, 5
8	Schlecht, Karl-Julius Dipl.-Ing.	31.5.1979 - 14.6-5-51	1, 4, 5
9	Richlofsky, Peter Dipl.-Ing.	12.02.1986 - 14.6-8-2 31.02.1993 - 14.6-8-2	1, 4, 5

TÜV Rheinland

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
----------	---------------	--------------------------------------------	--------------------------------------------------

1	Bruschke, Frank Dipl.-Ing.	18.03.1988 - 14.6-8-17	1, 4
2	Görke, Werner Dipl.-Ing.	06.03.1968 - 14.6.1 14/2	5
3	Steinke, Wolfgang Dipl.-Ing.	18.10.1989 - 16.6-2-34	1, 4, 5
4	Vollrath, Detlef Dipl.-Ing.	15.07.1992 - 23.6-1-28	4

DEKRA

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
1	Siegel, Thomas Dipl.-Ing.	27.02.2001 - 83.16.6-2001-1	3, 7
2	Wiedwald, Thomas Dipl.-Ing.	27.02.2001 - 83.16.6-2001-2	3, 7
3	Schönknecht-Wefers, Christian, Dipl.-Ing.	27.02.2001 - 83.16.6-2001-3	3, 7

Sonstige Sachverständige

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer der Zusammenstellung
1	Wehner, Gerd Dipl.-Ing.	27.06.2012 - 62.16.6-2012-1	3, 7, 8

30.04.1996	Sachverständige für zwangsgeführte Streckenförderbahnen und Sessellifte	A 5.11
16.6-3-18		(A 5.12)

Stand: 27.6.2012

Verzeichnis der Sachverständigen,

die von der Bezirksregierung Arnsberg für Prüfungen (Untersuchungen) durch Sachverständige auf Grund der Richtlinien für Einschienenhängebahnen ¹⁾²⁾ bzw. Schienenflurbahnen ³⁾, der Bauvorschriften für Dieselkatzen ⁴⁾ sowie der Rundverfügung für handgeführte Tragkatzen ⁵⁾ sowie der Anforderung an Rangier- und Steigkatzen ⁶⁾ und auf Grund von Einzelbescheiden der Bergbehörde anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen: 83.16.6-3-18 -

Erläuterungen

Prüfungen (Untersuchungen) durch Sachverständige sind in den verschiedenen Richtlinien für Einschienenhängebahnen bzw. Schienenflurbahnen, in der Rundverfügung für handgeführte Tragkatzen, in den Anforderungen an Rangier- und Steigkatzen sowie in Einzelbescheiden der Bergbehörde gefordert.

Die Art der Anerkennung ist in der folgenden Zusammenstellung beschrieben. In dem Verzeichnis der Sachverständigen sind in der letzten Spalte die Ziffern dieser Zusammenstellung für den Umfang der Anerkennung des einzelnen Sachverständigen angegeben.

-
- 1) Richtlinien des Landesoberbergamts NRW für seilbetriebene Einschienenhängebahnen im Untertagebetrieb von Steinkohlenbergwerken vom 24.8.1981 (EHB-Richtlinien) (SBl. A 2.11).
 - 2) Richtlinien der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW für Einschienenhängebahnen (EHB) mit Batterie- und Dieselkatzen im Untertagebetrieb von Steinkohlenbergwerken vom 14.12.2005 (Einschienenhängebahn-Richtlinien) (SBl. A 2.11).
 - 3) Richtlinien des Landesoberbergamts NRW für Schienenflurbahnen mit Seilantrieb (SFB) im Untertagebetrieb von Steinkohlenbergwerken vom 22.2.1991 - Schienenflurbahn-Richtlinien
 - 4) Anforderungen des Landesoberbergamts NRW an die Bauart von Zugkatzen mit Eigenantrieb durch Dieselmotoren (Dieselkatzen) für Einschienenhängebahnen im Untertagebetrieb von Steinkohlenbergwerken (Bauvorschriften für Dieselkatzen) vom 8.6.1976 (SBl. A 2.11).
 - 5) Rundverfügung des Landesoberbergamts NRW vom 3.12.1976 - 16.12-5-9 - betr. Bauartzulassung handgeführter Tragkatzen (SBl. A2.11).
 - 6) Anforderungen des Landesoberbergamts NRW an Rangierkatzen und Steigkatzen vom 20.6.1989 (SBl. A2.11).
-

Zusammenstellung der Arten der Anerkennungen

Anerkannt als Sachverständiger für

- 1** die Bauartenprüfung (Bauartuntersuchung) von Bremskatzen bzw. Bremseinrichtungen gemäß Nr. 3.5.2 der EHB-Richtlinien bzw. Nr. 2.4.6 der SFB-Richtlinien
- 2** die Prüfung (Untersuchung) der Eignung von Zugseilen gemäß Nr. 3.9.1 der EHB-Richtlinien bzw. Nr. 1.3 der Anlage 6 der SFB-Richtlinien
- 3** die Prüfung (Untersuchung) gebrauchter Seile vor ihrer Wiederverwendung in Schienenbahnen gemäß Nr. 5.3 der EHB-Richtlinien bzw. Nr. 5.7.3 der SFB-Richtlinien
- 4** die Abnahme des Befähigungsnachweises von Spleißern, die Langspleiße von Seilen der Schienenbahnen gemäß Nr. 4.4 der EHB-Richtlinien bzw. Nr. 2. der Anlage 7 der SFB-Richtlinien herstellen sollen, sowie von Zugseilen der Sessellifte
- 5** die Prüfung (Untersuchung) von Seilen, die länger als 12 Monate aufliegen sollen, gemäß Nr. 8.4 der EHB-Richtlinien bzw. länger als 6 Monate aufliegen sollen, gemäß Nr. 5.7.1 der SFB-Richtlinien
- 6** die Prüfung (Untersuchung) des Fahr- und Bremsvermögens von Dieselkatzen in Einschienenhängebahnen gemäß Anlage zu den Bauvorschriften für Dieselkatzen zum Zwecke der Erlangung einer Bauartzulassung
- 7** die Prüfung (Untersuchung) der Dieselkatzen und zugehörigen EHB-Züge mit Eigenbremsung der Laufwerke gemäß Nr. 4.4.1 und 4.4.3 der DK-Richtlinien in bezug auf
 - die Steuerung und die Bremseinrichtungen der Dieselkatze
 - die Steuerung und die Bremseinrichtungen der zugehörigen Züge
 - die Verbindungsteile gemäß Nr. 8.3 Abs. 2 und 3 der Bauvorschriften
 - für Dieselkatzen vom 8.6.1976
- 8** die Prüfung (Untersuchung) von Schienen, ihren Verbindungen und ihren Aufhängungen auf Eignung für Einschienenhängebahnen mit Dieselkatzen gemäß Nr. 2.3.1 der DK-Richtlinien sowie die Aufhängearten von Schienen seilbetriebener Einschienenhängebahnen gemäß Nr. 3.2 der EHB-Richtlinien
- 9** die Bauartprüfung (Bauartuntersuchung) handgeführter Tragkatzen gemäß Rundverfügung vom 3.12.1976
- 10** die Erteilung eines Prüfzeugnisses für Rangierkatzen und Steigkatzen gemäß den Anforderungen des Landesoberbergamts NRW an Rangierkatzen und Steigkatzen
- 11** sonstige Prüfungen (Untersuchungen) an seil- und eigenangetriebenen Hängebahnen und Schienenflurbahnen zum Zwecke der Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen
- 12** sonstige Prüfungen (Untersuchungen) an seil- und eigenangetriebenen Hängebahnen und Schienenflurbahnen sowie die Vorprüfung von Anträgen auf Erlaubnis oder betriebsplanmäßige Zulassung dieser Anlagen
- 13** die Prüfung (Untersuchung) von Sesselliften
- 14** die Prüfung (Untersuchung) von elektrischen und elektronischen Steuerungen sowie

elektrischen und elektronischen Sicherheitseinrichtungen von zwangsgeführten Streckenförderbahnen im Rahmen von Bauartprüfungen (Bauartuntersuchungen), Prüfungen (Untersuchungen) vor Inbetriebnahme und wiederkehrenden Prüfungen (Untersuchungen)

- 15** die Bescheinigung der Unbedenklichkeit von Sondertransporten, bei denen die zulässige Nutzlast überschritten wird gemäß Nr. 5.5.2 der SFB-Richtlinien
- 16** die Vorprüfung von einzelnen Betriebsmitteln oder Bauteilen gemäß Nr. 6.1.2 der SFB-Richtlinien
- 17** die Zustimmung zum Zusammenspleißen von Seilen unterschiedlicher Machart gemäß Anlage 7 Nr. 1 der SFB-Richtlinien
- 18** die Unterweisung von SFB-Beauftragten

DMT - IFT

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Skrzeba, Reinhold, Dipl.-Ing.	30.9.1993 - 16.6-3-22 18.01.2000 - 16.6-1999-6	2 - 5 , 7 - 12, 18
2	Vogel, Jens Dipl.-Ing.	12.01.1998 - 16.6-4-20 18.01.2000 - 16.6-1999-3	7, 8, 12, 14
3	Klein, Jürgen	17.06.2015 - 62.18.6-2015-1	8
4	Dahle, Olof	19.04.2010 - 62.15.6-2005-1	4, 7, 8, 11, 12, 14

TÜV Nord Gruppe

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Sobiech, Wilhelm, Dipl.-Ing.	15.01.1996 - 16.6-4-14	7

TÜB

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Becker, Rainer	25.07.2001 - 83.16.6-2000-4	2 - 5, 11, 12, 15 - 18
2	Gillo, Werner	25.07.2001 - 83.16.6-2000-7	14
3	Hess, Arno	25.07.2001 - 83.16.6-2000-5	2 - 5, 11, 12, 15 - 18
4	Hoffmann, Klaus-Jürgen	25.07.2001 - 83.16.6-2000-8	14
5	Huwig, Kurt	25.07.2001 - 83.16.6-2000-9	14
6	Jacob, Wilfried	25.07.2001 - 83.16.6-2000-10	14
7	Peter, Manfred	25.07.2001 - 83.16.6-2000-11	14
8	Trittschack, Klaus-Peter	25.07.2001 - 83.16.6-2000-6	2 - 5, 11, 12, 15 - 18

Sonstige Sachverständige

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Wehner, Gerd, Dipl.-Ing.	27.06.2012 - 62.16.6-2012-1	<i>11, 12, 14, 16, 18, 19, 20</i>

18.08.2003 83.17.8-5-19	Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen	A 5.13
----------------------------	-------------------------------------------------------	--------

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen

Anerkennung der Fachstelle für Sprengwesen, Bergbau-Versuchsstrecke, bei der EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH als Fachstelle für die Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen

Die Fachstelle für Sprengwesen, Bergbau- Versuchsstrecke bei der EXAM Prüf- und Zertifizier GmbH ist heute als Fachstelle für die Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen nach § 37 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.1.1999 (BGBl I, 169) zuletzt geändert durch Art. 13 G vom 11.10.2002 (BGBl I, 3970, 4592) in Verbindung mit § 5 Abs. 2 der Bergverordnung für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.1.2000 in der Fassung vom 1.5.2001, § 11 Abs. 3 der Bergverordnung für die Erzbergwerke, Steinsalzbergwerke und für die Steine- und Erdenbetriebe (BVOESSE) vom 1.6.1999 in der Fassung vom 1.5.2001 sowie § 70 Abs. 3 der Bergverordnung des Landesoberbergamts NRW für Tiefbohrungen, Tiefspeicher und für die Gewinnung von Bodenschätzen durch Bohrungen (Tiefbohrverordnung - BVOT -) vom 15.12.1980 in der Fassung vom 18.4.1988 und der aufgrund dieser Vorschriften erstellten Pläne für die Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen als Nachfolgerin der ehemaligen DMT-Fachstelle für Sprengwesen, Bergbau-Versuchsstrecke, anerkannt worden. Diese Anerkennung umfasst auch die Erstellung von Gutachten über die in den Ausbildungen behandelten Sprengverfahren sowie Gutachten über Schadens- und Ereignisfälle bei der Sprengarbeit.

Die Rundverfügung vom 17.11.1994 - 17.8-5-19 - wird hiermit aufgehoben.

Dortmund, den 18.08.2003

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW
Im Auftrag:

Michael Kirchner

08.09.2006 83.17.8-2006-3	Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen	A 5.13
------------------------------	-------------------------------------------------------	--------

An die Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen (außer Düren)

Anerkennung der DSK-Hauptstelle für Sprengwesen als Fachstelle für die sprengtechnische Ausbildung und Unterweisung im nordrhein-westfälischen Steinkohlenbergbau

Die DSK-Hauptstelle für Sprengwesen ist heute als Fachstelle für die sprengtechnische Ausbildung und Unterweisung im nordrhein-westfälischen Steinkohlenbergbau nach § 37 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in Verbindung mit § 5 Abs. 2 der Bergverordnung für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.1.2000 in der jeweils gültigen Fassung und der aufgrund dieser Vorschriften erstellten Pläne für die Ausbildung und Unterweisung im Sprengwesen anerkannt worden.

Diese Anerkennung umfasst auch die Erstellung von Gutachten über die in den Ausbildungen behandelten Sprengverfahren, Gutachten über Schadens- und Ereignisfälle bei der Sprengarbeit sowie die Messung und Beurteilung von Sprengschwaden nach den Sprengschwaden-Richtlinien der Bezirksregierung Arnsberg.

Dortmund, den 08.09.2006

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW
Im Auftrag:

R e i n h a r d K ü g l e r

	Sachverständige Personen für die Untersuchung und die Reparatur von Zündmaschinen, Zündmaschinenprüfgeräten und Zündkreisprüfern	A 5.13
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand:02.05.2016

Verzeichnis der
nach Nr. 2.4.1.3 der Richtlinien der
BR Arnsberg zu § 11 Abs. 2 ABergV
für den Umgang mit Sprengmitteln in
Betrieben unter Bergaufsicht
(Umgangs-Richtlinien)
benannten sachverständigen Personen

Fa. Sobbe GmbH, Fabrik elektrischer Zünder

Lfd. Nr.	Sachverständige Person	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Herr Tobias Hartenfels	02.05.2016 62.17.6-2016-2
2	Herr Egon Lang	02.05.2016 62.17.6-2016-3
3	Frau Anna Zankl	02.05.2016 62.17.6-2016-4

05.10.2000	Sachverständige Fachstelle für Gebirgsschlagverhütung	A 5.15
------------	------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 02.02.2004

**Verzeichnis
der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen
bei der DMT GmbH
Fachstelle für Gebirgsschlagverhütung**

- Geschäftszeichen 83.18.6-2000-7 -

Erläuterungen

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Aufgaben gehen aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage zum Verzeichnis) hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Aufgabenbereichen jeweils zugeordnet sind.

Anlage

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung DMT-Fachstelle für Gebirgsschlagverhütung

Anerkannt als Sachverständiger für

1. die Beurteilung, Planung und Ausführung aller Test-, Entspannungs-, Sicherungs- und Vorsorgemaßnahmen sowie die Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen grundsätzlicher Art nach Maßgabe der Gebirgsschlag-Richtlinien.
2. die Beurteilung der Energiespeicherfähigkeit von Kohle nach Abschnitt 3 der Gebirgsschlag-Richtlinien.
3. die Beurteilung der Nebengesteinseigenschaften nach Abschnitt 5.2 der Gebirgsschlag-Richtlinien.
4. die Beurteilung von anderen Verfahren für das Erkennen von Gebirgsschlaggefahren nach Abschnitt 5.3.11 der Gebirgsschlag-Richtlinien.
5. die Beurteilung von Grubenbauen auf Voraussetzungen von Gebirgsschlaggefahren sowie von Test-, Entspannungs- und Sicherungsmaßnahmen und Beurteilung aufgetretener Gebirgsschläge nach Abschnitt 7.1 der Gebirgsschlag-Richtlinien.

Hinweis:

Die Anerkennung der Sachverständigen der DMT-Fachstelle für Gebirgsschlagverhütung beinhaltet auch die Ausbildung und Nachschulung von Beauftragten für Test- und Entspannungsmaßnahmen sowie von fachkundigen Personen nach Abschnitt 7.2 der Gebirgsschlag-Richtlinien.

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/Firma	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer...der Zusammenstellung
1	Huwe, Hans-Werner Dipl.-Geol.	DMT GmbH, Fachstelle für Gebirgsschlagverhütung	25.02.2002 - 83.18.6-2000-2	1, 2, 3, 4, 5
2	Baltz, Rüdiger Erich Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 1	25.02.2002 - 83.18.6-2000-6	1, 2, 3, 4, 5
3	Hucke, Andreas Dr. rer.nat.	wie lfd. Nr. 1	14.12.2000 - 18.6-2000-11 28.06.2006 - 18.6-2000-11	2, 3, 4, 5

04.06.2008	DMT-Fachstelle für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik	A 5.16
62.09.8-2008-2		

Anerkennung als sachverständige Stelle

Mit Verfügung vom heutigen Tage ist die DMT-Fachstelle für Gebirgsmechanik und Ausbautechnik als sachverständige Stelle für die unter Bergaufsicht stehenden Betriebe des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt worden.

Dortmund, den 04.06.2008

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung Bergbau und Energie in NRW

Im Auftrag

K ü g l e r

17.01.1986	Sachverständige für die Prüfung von wettertechnischen Messeinrichtungen	A 5.18
62.18.6-2-1		

Stand 28.07.2015

Verzeichnis der Sachverständigen
die von der Bezirksregierung Arnsberg auf Grund der
Messgeräte-Überwachungsrichtlinien vom 16.08.2011
für die Prüfung I von wettertechnischen Messeinrichtungen
nach Spalte 3 der Tabelle anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen 62.18.6-2-1 -

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/ Firma	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt für die Prüfung von
1	Lehmann, Jörg Dipl.-Ing.	RAG Aktiengesellschaft, Deutsche Steinkohle, Standort Herne	09.05.2012 62.18.6-2004-1	wettertechnischen Messgeräten und Messeinrichtungen
2	Exeler, Guido Dipl.-Ing.	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	25.09.1995 und 30.01.2006 83.18.6-6-10	wettertechnischen Messeinrichtungen
3	Schlecht, Karl-Julius Dipl.-Ing.	TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG, Region Essen	10.05.1988 18.6-4-5	ortsfesten Gasmess- einrichtungen; ausgenommen sind Untersuchungen am Einsatzort

31.12.1982	Sachverständige Prüfstelle für Grubenbewetterung	A 5.18
62.18.6-2-11		

Stand: 24.05.2017

Verzeichnis
der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen

bei der

DMT GmbH & Co. KG,
Fachstelle für Sicherheit - Prüfstelle für Grubenbewetterung

- Geschäftszeichen 62.18.6-2-11 -

Erläuterungen

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Aufgabenbereiche gehen aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage zum Verzeichnis) hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Aufgabenbereichen jeweils zugeordnet sind.

Sachverständige der Prüfstelle für Grubenbewetterung

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung		Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Brandt, Joachim Dr.-Ing.	17.09.1987 31.01.1995 08.01.1996 02.06.1998	18.6-3-2 18.6-6-5 18.6-6-16 18.6-6-5	1, 3, 4, 5, 10, 11, 13
2	Christensen, Hans-Jochen Dipl.-Ing.	08.01.1996	18.6-6-16	6, 11
3	Meiners, Heribert Dr.-Ing.	30.12.1991	18.6-4-19	2, 3
4	Haibach, Volker Dipl.-Ing.	03.11.1993	18.6-5-7	7
5	Kiesewetter, Jörg Dr. rer. nat.	22.02.1994	18.6-5-8	2, 8, 9, 12
6	Tetzner, Dieter Dr.-Ing.	03.11.1994	18.6-6-3	6, 10
7		21.08.1996	18.6-7-3	7

	Lichter, Harald Dipl.-Ing.			
8	Eickhoff, Franz Dr.-Ing.	19.04.1996	18.6-6-13	15
9	Schneider, Frank Dipl.-Ing.	09.11.1998 24.05.2000 02.07.2015	18.6-7-6 18.6-7-6 18.6-7-6	7 8 und 9 für Abnahme- und Wiederholungsprüfungen am Einsatzort unter Tage
10	Bredenbröker, Heinz Dipl.-Ing.	23.05.2000	18.6-4-14	8, 9
11	Unkelbach, Bernd Staatl. geprüfter Techniker	25.04.2003 09.12.2005	83.18.6-2003-1 83.18.6-2005-20	11, 15
12	Lohmann, Gerd Staatl. geprüfter Techniker	13.12.2005 09.04.2013	83.18.6-2005-18 62.18.6-2005-18	8, 9 und 10 für Abnahme- und Wiederholungs- untersuchungen
13	Imgrund, Thomas Dipl.-Ing.	25.07.2008	62.18.6-2008-1	3
14	Hinz, Erwin Dr.-Ing.	25.07.2011	62.18.6-2011-1	14 außer physiologische Beurteilungen nach Klimaereignissen
15	Beckmann, Klaus Dipl.-Ing.	09.05.2012 02.07.2015	62.18.6-2011-2 62.18.6-2011-2	8 und 9 für Abnahme- und Wiederholungs- untersuchungen, 10 und 12
16	Opahle, Michael Günther Paul Dipl.-Ing.	31.05.1990 24.11.1995 30.12.1995 23.05.2000	18.6-4-12 18.6-6-8 18.6-6-8 18.6-6-8	1, 2, 3, 11, 12
17	Baltz, Rüdiger Erich Staatl. geprüfter Techniker	09.04.2013	62.18.6-2013-1	4, 13

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung
DMT-Prüfstelle für Grubenbewetterung

Stand: 12.06.2012

Anerkannt als Sachverständiger für

1. das Fachgebiet Ausgasung

vgl. vorletzter Absatz der Rundverfügung "Kohlenbunker unter Tage, Maßnahmen zur Beherrschung der Ausgasung" vom 20.6.1979,

Abs. 4.1, 4.4 und 4.7 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten vom 19.12.2007,

Anlage 2 Nr. 1.1 der Rundverfügung "Betriebssicherheit in Streckenvortrieben des Steinkohlenbergbaus mit Vollschnittmaschinen; Vermeiden von Methanzündungen" vom 31.3.1982,

Rundverfügung "Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen" vom 20.10.2000,

vorletzter Absatz der Rundverfügung "Rückbau mit Abwerfen oder Sonderbewettern der ausziehenden Abbaustrecke" vom 14.02.1992,

Nr. 4 des Abschnitts "Streben mit freien Fahrweghöhen > 1,4 m" der Streblängen-Richtlinien" vom 31.03.2000

Abschnitt 7 der Rundverfügung "Hinweise für die wettertechnischen Belange beim Ausrauben und/oder Abdämmen von Grubenbauen im Steinkohlenbergbau" vom 13.10.2000.

2. die Strömungs- und Gasmess- und Gasmeßtechnik (Meßeinrichtungen einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle) an Anlagen zur Absaugung von Grubengas

vgl. Nr. 5.1 der Gasabsaugung-Richtlinien vom 26.04.1985,

Nr. 11 der Grubengasgewinnungs-Richtlinien vom 13.03.2002.

3. die Beurteilung von Maßnahmen zur gefahrlosen Abführung schädlicher Gase im Zusammenhang mit abgeworfenen oder vorübergehend nicht betriebenen Schächten

vgl. Abs. 4.1, 4.4 und 4.7 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten vom 19.12.2007,

4. das Fachgebiet Gasausbruchsfragen

vgl. Nr. 6.1 der Gasausbruchs-Richtlinien vom 29.5.1996,

Nr. 1.48 der Richtlinien für die Untersuchung von Unfällen vom 21.12.1977.

5. die wetter- und ausgasungstechnische Untersuchung des Herganges und der Ursachen bei Entzündungen von Grubengas (Abflammungen, Verpuffungen von Grubengas oder Explosionen von Schlagwettern) und bei Kohlenstaubexplosionen in Grubenbauen

vgl. Nr. 1.4.1 der Richtlinien für die Untersuchung von Unfällen vom 21.12.1977.

6. das Fachgebiet Hauptbewetterung

vgl. § 32 Abs. 4 BVOSt; Beurteilung zur Errichtung und zum Betrieb von Hauptlüftern unter Tage und von Zusatzlüftern,

§ 33, Abs. 5 BVOSt; Prüfung und Beurteilung der Stabilität der Bewetterung bei Abwärtsführung der Wetter,

Nr. 4 und 5 der Wetterdruck-Richtlinien vom 06.12.1972; Prüfung und Beurteilung der Stabilität der Bewetterung, z.B. auch bei der Herstellung von Bohrschächten,

Abs. 4 der Rundverfügung "Wetterbauwerke" vom 11.07.2001; Sicherstellung der stabilen Wetterstromverteilung im Grubengebäude,

§ 34 BVOSt; Begrenzung von Wetterabteilungen,

Rundverfügung "Druckerzeugung in der durchgehenden Bewetterung und Grundsätze für Maßnahmen bei einem Ausfall von Hauptlüftern/Zusatzlüftern" vom 28.11.1980,

Nr. 1.4.1 der Richtlinien für die Untersuchung von Unfällen vom 21.12.1977,

Rundverfügung "Stabilisierung der Bewetterung" vom 31.08.2000.

7. das Fachgebiet Haupt- und Zusatzlüfter

in Anlehnung an

§ 32, Abs. 6 BVOSt und § 17 Abs. 3 ABergV; Ermittlung der Lüfterkennlinien von Hauptlüftern und Zusatzlüftern,

§ 32 Abs. 6 BVOSt; Untersuchung von Druck- und Mengenmeßgeräten von Hauptlüftern und Zusatzlüftern hinsichtlich ihrer Anzeigegenauigkeit,

vgl. § 32 Abs. 4 BVOSt; Beurteilung zur Errichtung und zum Betrieb von Hauptlüftern unter Tage und von Zusatzlüftern,

Nr. 2 der Rundverfügung "Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Lüfteranlagen (Hauptlüfter)" vom 22.3.1974; Prüfung der Lärmimmission der Hauptlüfteranlagen,

Nr. 7 der vorstehenden Rundverfügung; Prüfung von Hauptlüfteranlagen auf erkennbare Schäden und Mängel,

Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 16.08.2011, Abs. 3 und 5 sowie Spalten 2 und 3 der zugehörigen Tabelle,

Nr. 7 der Rundverfügung "Speicherprogrammierbare Steuerungen an Haupt- und Zusatzventilatoranlagen" vom 16.8.1993.

8. das Fachgebiet Meßverfahren und Meßeinrichtungen für schädliche Gase und Sauerstoffmangel

vgl. Rundverfügung " Verwendung von Meßgeräten nach § 35 Abs. 6 BVOSt" vom 22.09.2005,

Abs. 3 und 5 der Rundverfügung zu den Sonderbewetterungs-Richtlinien vom 19.05.2000 sowie Nr. 4.3 dieser Richtlinien,

Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 16.08.2011, Abs. 3 und 5 sowie Abs. 1 und Spalten 2 und 3 der zugehörigen Tabelle,

Abs. 3 der Rundverfügung "Grundsätze für ferngesteuerte oder automatische Kontrolle des Nullpunkts und der Empfindlichkeit ortsfester schreibender CO-Messeinrichtungen" vom 26.08.1977,

Abs. 4.4 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten vom 19.12.2007.

9. das Fachgebiet Messverfahren und Messeinrichtungen für Strömungsgeschwindigkeit, Druck, Klima

vgl. einschlägige Richtlinien für Eignungsuntersuchungen an wettertechnischen Messeinrichtungen für Strömungsgeschwindigkeit, Druck, Klima i.V.m. Abs. 2 der Rundverfügung zu den Wettermessgeräte-Richtlinien vom 30.11.1983,

Abs. 3 und 5 der Rundverfügung zu den Sonderbewetterungs-Richtlinien vom 19.05.2000 sowie Nr. 4.3 dieser Richtlinien,

§ 32 Abs. 6 BVOSt; Prüfung von Druck- und Mengenmeßgeräten von Hauptlüftern und Zusatzlüftern hinsichtlich ihrer Anzeigegenauigkeit,

Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 16.08.2011, Abs. 3 und 5 sowie Abs. 1 und Spalten 2 und 3 der zugehörigen Tabelle,

10. das Fachgebiet Sonderbewetterung

vgl. Abs. 3 und 5 der Rundverfügung zu den Sonderbewetterungs-Richtlinien vom 19.05.2000 sowie Nr. 4.3 dieser Richtlinien,

Anlage 2, Nr. 1.1, der Rundverfügung "Betriebssicherheit in Streckenvortrieben des Steinkohlenbergbaus mit Vollschnittmaschinen; Vermeiden von Methanzündungen" vom 31.03.1982,

Rundverfügung "Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf- Teilschnittmaschinen" vom 20.10.2000.

11. allgemeine wettertechnische Ausbildungs- und Nachschulungsaufgaben

vgl. § 38 Abs. 2 BVOST i. V. m. dem Plan für die Ausbildung der Wettersteiger vom 01.10.1993,

§ 60 BVOESSE vom 01.06.1999.

12. Ausbildungs-, Anleitungs- und Begutachtungsaufgaben im Rahmen der Messgeräte-Überwachung

vgl. Abs. 4 und 5 Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 16.08.2011

13. die Ausbildung und Nachunterweisung von Beauftragten für Maßnahmen zum Erkennen und Beseitigen einer Gasausbruchsgefahr

vgl. Nr. 6.2 der Gasausbruchs-Richtlinien vom 29.05.1996.

14. das Fachgebiet Grubenklima

vgl. Prüfung und Beurteilung klimatechnischer Einrichtungen und Planungen im Hinblick auf die Einhaltung oberer Klimagrenzwerte nach der Klimabergverordnung vom 09.06.1983,

Beurteilung der klimatischen Auswirkungen aufgrund wettertechnischer, betrieblicher oder sonstiger Veränderungen, § 11 Abs. 3 Klimabergverordnung vom 09.06.1983.

Prüfung und Beurteilung des Grubenklimas nach Klimaereignissen, insbesondere § 11 Abs. 6 und 7 der Klimabergverordnung vom 09.06.1983.

15. Einrichtungen und Verfahren für die Auswertung der Ausgabedaten ortsfester wettertechnischer Messeinrichtungen und für die Auslösung von Schaltbefehlen

vgl. Nr. 2.1, 2.3 und Nr. 3.1 der Wettermessdaten-Richtlinien vom 22.2.2002, in der Fassung vom 30.11.2005

Nr. 7 der Rundverfügung "Speicherprogrammierbare Steuerungen an Haupt- und Zusatzlüfteranlagen" vom 16.08.1993,

Rundverfügung "Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen" vom 20.10.2000,

Nr. 5 der Gasabsauger-Richtlinien vom 26.04.1985 und Abs. 3 Nr. 2 der zugehörigen Rundverfügung vom 26.04.1985.

16. Bedüsungssysteme von Schneidkopf-Teilschnittmaschinen

vgl. Rundverfügung "Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen" vom 20.11.2000

17.01.1986	Sachverständige für Grubengas-Absauganlagen	A 5.18
62.18.6-3-15		

Stand: 09.01.2014

Verzeichnis der Sachverständigen

nach Nr. 5.1 der Gasabsauge-Richtlinien vom 26.04.1985

- Geschäftszeichen 62.18.6-3-15 -

Erläuterungen

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Aufgabenbereiche gehen aus der umseitigen Zusammenstellung hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Aufgabenbereichen jeweils zugeordnet sind.

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung

Anerkannt als Sachverständiger für

- 1** den Brand- und Explosionsschutz (z. B. Löscheinrichtungen, Explosionssperren und Explosionsschutzventile einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle sowie Wasserabscheider)
- 2** die Strömungs- und Gasmesstechnik (Messeinrichtungen einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle)
- 3** die Druckerzeuger und die Gasdrucktechnik einschließlich der damit zusammenhängenden Sicherheitseinrichtungen, soweit sie nicht im Rahmen des Brand- und Explosionsschutzes sowie der Strömungs- und Gasmesstechnik (einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle) unter **1** oder **2** fallen
- 4** die Elektrotechnik einschließlich der damit zusammenhängenden Sicherheitseinrichtungen, soweit sie nicht im Rahmen des Brand- und Explosionsschutzes sowie der Strömungs- und Gasmesstechnik (einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle) unter **1** oder **2** fallen
- 5** jährlich wiederkehrenden Prüfungen von Gashaupt- und Gassammelleitungen (ohne elektrische Sicherheitseinrichtungen und deren Stromkreise) nach Nr. 5.1 der Gasabsauge-Richtlinien des Landesoberbergamts NRW vom 26.04.1985

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/Firma	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Faber, Michael Dipl.-Phys.		14.10.1985 18.6-3-3	1

			und 02.12.2013 62.18-6-3-3	
2	Meiners, Heribert Dr.-Ing.	DMT GmbH & Co. KG, Fachstelle für Sicherheit – Prüfstelle für Gruben- bewetterung, Essen	30.12.1991 18.6-4-19 02.11.2006 62.48.2-2006-5 (befristet bis 30.11.2016)	1, 2
3	Dahle, Olof Dipl.-Ing.	DMT GmbH & Co. KG Fachstelle für Sicherheit - Seilprüfstelle, Bochum	7.4.2009 62.21.6-2008-3	5
4	Skrzeba, Reinhold Dipl.-Ing.	DMT GmbH & Co. KG Fachstelle für Sicherheit - Seilprüfstelle, Bochum	7.4.2009 62.21.6-2008-2	5
5	Gillo, Werner Dipl.-Ing.	DMT GmbH & Co. KG Bergbau Service, Saarbrücken	17.2.2003 83.18.6-2003-2	4
6	Peter, Manfred Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 5	17.2.2003 83.18.6-2003-2	4
7	Trittschack, Klaus-Peter Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 5	31.1.2006 83.18.6-2006-1	3
8	Schlecht, Karl Julius Dipl.-Ing.	TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG, Region Essen	10. 7.1985 18.6-3-1	4
9	Sobiech, Wilhelm Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	2.10.1985 18.6-3-7	3
10	Peterburs, Alfred Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	8.11.1985 18.6-3-6	3
11	Conrad-Nierzwicki, Christov Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	26. 2.1991 18.6-4-16	3
12	Trabandt, Holger Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	30.10.1992 18.6-4-25	3
13	Sielker, Rainer Dr.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	9.2.1993 18.6-4-24	3 und 4
14	Gorzel, Siegfried Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	9.2.1993 18.6-5-1	3
15	Heseler, Uwe Dr.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	24.5.1995 18.6-6-7	4
16	Brüggemann, Michael Peter Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	25.3.2003 83.18.6-2003-3	3
17	Konik, Heinz-Gerhard Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	9.12.2004 83.14.6-8-18	4

18	Wüllscheidt, Wilhelm Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 8	24.7.2008 62.18.6-2008-2	3
19	Fisse, Klaus Dipl.-Ing.	TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG, Region Osnabrück- Emsland	3.1.1986 18.6-3-15	3
20	Richlofsky, Peter Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 19	15.5.1992 18.6-4-21	4
21	Franz, Michael Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 19	1.8.2000 21.6-7-17	4
22	Freie, Gerhard Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 19	1.8.2000 21.6-7-14	3
23	Launert, Werner Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 19	11.12.2007 83.18.6-2007-8	3
24	Burelbach, Horst Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 19	09.03.2011 62.18.6-2010-3	3
25	Cülter, Barthel Dipl.-Ing.	Technischer Überwachungsverein Rheinland e.V.	30.12.1985 18.6-3-4	3
26	Schunk, Hans Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 25	30.12.1985 18.6-3-4	3
27	Steinke, Wolfgang Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 25	30.12.1985 18.6-3-4	4
28	Basermann, Heinz Dipl.-Ing.	wie lfd. Nr. 25	30.12.1985 18.6-3-4	4
29	Schäfer, Theo Dipl.-Ing.	TÜB Gesellschaft für technische Überwachung und Beratung mbH	8.6.2000 18.6-2000-3	3
30	Jacob, Wilfried Dipl.-Ing.	SGS-TÜV Saarland GmbH	20.1.2003 83.18.6-2002-2	4
31	Mang, Stephan Dipl.-Ing.	SGS-TÜV Saarland GmbH	18.08.2006 83.18.6-2004-9	3

15.06.2005	Sachverständige RAG Aktiengesellschaft Deutsche Steinkohle Wetter-, Ausgasungs- und Klimatechnik	A 5.18
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Verzeichnis
der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen
bei der Fachstelle Wetter, Klima, Gas der
RAG Aktiengesellschaft
für die Fachgebiete Wetter-, Ausgasungs- und Klimatechnik

- Geschäftszeichen 62.18.6 – 2005 - 15 -

Stand: 07.10.2016

Erläuterungen:

Der Umfang der Prüfungen darf sich nicht auf Planungsarbeiten und Beratungen beziehen, die zuvor von den Sachverständigen der Fachstelle für die Bergwerke geleistet worden sind.

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Fachgebiete gehen aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Fachgebieten jeweils zugeordnet sind.

Die Sachverständigen der RAG Aktiengesellschaft, Deutschen Steinkohle für die Prüfung wettertechnischer Messgeräte und -einrichtungen nach Spalte 3 der Tabelle zu den Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 15.11.2005 (Stand: 31.07.2006) sind in dem Verzeichnis „Sachverständige für die Prüfung von wettertechnischen Messeinrichtungen“, Gliederungsabschnitt A 5.18 des Sammelblatts, aufgeführt.

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung

Anerkannt als Sachverständiger für

1 das Fachgebiet Ausgasung

vgl. Abs. 4.1, 4.4 und 4.7 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten" vom 19.12.2007,

Rundverfügung „Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen“ vom 20.10.2000,

Abs. 8 der Rundverfügung „Maßnahmen gegen Explosionsgefahren aus dem Alten Mann“ vom 20.12.1988,

Blatt 2, Abs. 3 der Rundverfügung „Rückbau mit Abwerfen oder Sonderbewettern der ausziehenden Abbaustrecke“ vom 14.02.1992,

Nr. 4 des Abschnitts "Streben mit freien Fahrweghöhen > 1,4 m" der "Streblängen-Richtlinien" vom 31.03.2000,

Abschnitt 7 der Rundverfügung „Hinweise für die wettertechnischen Belange beim Ausrauben und/oder Abdämmen von Grubenbauen im Steinkohlenbergbau“ vom 13.10.2000.

2 die Beurteilung von Maßnahmen zur gefahrlosen Abführung schädlicher Gase im Zusammenhang mit abgeworfenen oder vorübergehend nicht betriebenen Schächten

vgl. Abs. 4.1, 4.4 und 4.7 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten" vom 19.12.2007.

3 das Fachgebiet Gasausbruchsfragen

vgl. Nr. 6.1 der Gasausbruchs-Richtlinien vom 29.05.1996

4 das Fachgebiet Hauptbewetterung

vgl. § 32 Abs. 4 BVOSt; Beurteilung zur Errichtung und zum Betrieb von Hauptlüftern unter Tage und von Zusatzlüftern,

§ 33 Abs. 5 BVOSt; Untersuchung und Beurteilung der Stabilität der Bewetterung bei Abwärtsführung der Wetter,

Nr. 4 und 5 der Wetterdruck-Richtlinien vom 6.12.1972; Prüfung und Beurteilung der Stabilität der Bewetterung, z. B. auch bei der Herstellung von Bohrschächten,

Abs. 4 der Rundverfügung „Wetterbauwerke" vom 11.07.2001; Sicherstellung der stabilen Wetterstromverteilung im Grubengebäude,

§ 34 BVOSt; Begrenzung von Wetterabteilungen, Rundverfügung „Druckerzeugung in der durchgehenden Bewetterung und Grundsätze für Maßnahmen bei einem Ausfall von Hauptlüftern/Zusatzlüftern“ vom 28.11.1980,

Rundverfügung „Stabilisierung der Bewetterung“ vom 31.08.2000.

5 das Fachgebiet Haupt- und Zusatzlüfter

in Anlehnung an

§ 32 Abs. 6 BVOSt und § 17 Abs. 3 Satz 3 ABergV; Ermittlung der Lüfterkennlinien von Hauptlüftern und Zusatzlüftern,

§ 32 Abs. 6 BVOSt; Prüfung von Druck- und Mengemessgeräten von Hauptlüftern und Zusatzlüftern hinsichtlich ihrer Anzeigegenauigkeit,

vgl. § 32 Abs. 4 BVOSt; Beurteilung zur Errichtung und zum Betrieb von Hauptlüftern unter Tage und von Zusatzlüftern.

6 das Fachgebiet Messverfahren und Messeinrichtungen für schädliche Gase und Sauerstoffmangel

vgl. Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 15.11.2005 in der Fassung vom

31.07.2006, Abs. 3 und 5 sowie Spalte 3 der zugehörigen Tabelle

Abs. 4.4 des Anhangs 3 zum "Leitfaden für das Verwahren von Tagesschächten" vom 19.12.2007,

7 das Fachgebiet Messverfahren und Messeinrichtungen für Strömungsgeschwindigkeit, Druck und Klima

vgl. Messgeräte-Überwachungs-Richtlinien vom 15.11.2005 in der Fassung vom 31.07.2006, Abs. 3 und 5 sowie Spalte 3 der zugehörigen Tabelle

8 das Fachgebiet Sonderbewetterung

vgl. Abs. 3 und 5 der Rundverfügung zu den Sonderbewetterungs-Richtlinien vom 19.05.2000 sowie Nr. 4.3 dieser Richtlinien,

Anlage 2, Nr. 1.1, der Rundverfügung „Betriebssicherheit in Streckenvortrieben des Steinkohlenbergbaus mit Vollschnittmaschinen; Vermeiden von Methanzündungen“ vom 31.03.1982

Rundverfügung „Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen" vom 20.10.2000 – 18.41.1-6-3 –.

9 allgemeine wettertechnische Ausbildungs- und Nachschulungsaufgaben

vgl. § 38 Abs. 2 BVOST i. V. m. dem Plan für die Ausbildung der Wettersteiger vom 1.10.1993

10 das Fachgebiet Grubenklima

vgl. Untersuchung und Beurteilung klimatechnischer Einrichtungen und Planungen im Hinblick auf die Einhaltung oberer Klimagrenzwerte nach der Klimabergverordnung vom 9. Juni 1983,

Beurteilung der klimatischen Auswirkungen aufgrund wettertechnischer, betrieblicher oder sonstiger Veränderungen, § 11, Abs. 3 Klimabergverordnung vom 9. Juni 1983,

Untersuchung und Beurteilung des Grubenklimas nach Klimaereignissen, insbesondere § 11, Abs. 6 und 7 der Klimabergverordnung vom 9. Juni 1983.

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer ... der Zusammenstellung
1	Pohlmann, Michael staatl. gepr. Techniker	11.02.2011 62.18.6-2010-2	4
2	Gähl, Peter Dipl.-Ing.	13.02.2014 62.18.6-2013-2	4

04.07.2005	Fachstelle Wetter, Klima, Gas der RAG Aktiengesellschaft als sachverständige Stelle	A 5.18
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Anerkennung der
Fachstelle Wetter, Klima, Gas
der RAG Aktiengesellschaft
als sachverständige Stelle
für die Fachgebiete Wetter-, Ausgasungs- und Klimatechnik

- Geschäftszeichen 62.18.6 – 2005 - 13 -

Stand: 29.04.2010

Aufgrund der Bestimmungen des § 32 Abs. 6 der Bergverordnung der Bezirksregierung Arnsberg für die Steinkohlenbergwerke (BVOST) vom 10.01.2000, in der Fassung vom 1.5.2001, wurde am 15.4.2005 unter dem Geschäftszeichen: 83.18.6-2005–13 die

Fachstelle für Wetter, Klima, Gas der RAG Aktiengesellschaft,

Shamrockring 1, 44623 Herne, für Prüfungen von Maßnahmen zur Bewetterung und Ausgasungsbeherrschung, Bewetterungseinrichtungen sowie Einrichtungen zu deren Überwachung als sachverständige Stelle von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannt.

Der Umfang der Prüfungen ist begrenzt auf die durch die Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Fachgebiete der bei der Fachstelle beschäftigten Sachverständigen und darf sich nicht auf Planungsarbeiten und Beratungen beziehen, die zuvor von den Sachverständigen der Fachstelle für die Bergwerke geleistet worden sind.

Die Anerkennung gilt für die der Bergaufsicht unterstehenden Steinkohlenbergwerke im Land Nordrhein-Westfalen und ist mit dem 30.04.2010 befristet.

Mit dem Bescheid vom 12.04.2010, Geschäftszeichen 62.18.6-2005-13, ist die Anerkennung unbefristet verlängert worden.

09.09.2008 62.18.6-2008-3	Sachverständige für die Prüfung von Bedüsungssystemen an Schneidkopf-Vortriebsmaschinen und Walzenladern	A 5.18
------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 08.12.2014

Verzeichnis
der Sachverständigen
für die Prüfung von Bedüsungssystemen an
Schneidkopf-Vortriebsmaschinen und Walzenladern
Geschäftszeichen 62.18.6 – 2008 - 3

Erläuterungen

Die unterschiedlichen Arten der Anerkennung für die verschiedenen Aufgabenbereiche gehen aus der Zusammenstellung hervor.

In dem Verzeichnis ist der Umfang der Anerkennung mit Ziffern gekennzeichnet, die den Aufgabenbereichen jeweils zugeordnet sind.

Zusammenstellung der Arten der Anerkennung

Anerkannt als Sachverständiger für die Prüfung von

- 1** Bedüsungssystemen an Schneidkopf-Vortriebsmaschinen im Rahmen der Verfügung vom 20.10.2000 – 18.43.1-6-3 - „Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Schneidkopf-Teilschnittmaschinen“
- 2** Bedüsungssystemen von Walzenladern im Rahmen der DSK-Regelungen mit Stand vom 13.09.2007 einschl. zugehöriger Rundverfügung vom 26.02.2008

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/ Firma	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt gemäß Ziffer ...der Zusammenstellung
1	Löhning, Hans-Dieter Staatl. geprüfter Techniker	DMT GmbH & Co. KG Bergbau Service Gewinnung und Aufbereitung	31.08.2007 83.18.6-2007-1	1 und 2
2	Tebbe, Wolfgang Dipl.-Ing.	DMT GmbH & Co. KG Bergbau Service Gewinnung und Aufbereitung	26.02.2008 83.18.6-2007-9	1 und 2

06.07.2012	Sachverständige für die	
62.18-6-2012-2	Beurteilung und Beherrschung von Gasaustritten an der Tagesoberfläche	A 5.18

Stand: 06.07.2012

Verzeichnis der Sachverständigen

für die Beurteilung von unkontrollierten Gasaustritten
an der Tagesoberfläche
sowie für die Festlegung der erforderlichen Maßnahmen
zur Beherrschung dieser Gasaustritte

gemäß Anhang 3, Abschnitt 4.7,
des Leitfadens für das Verwahren von Tagesschächten
vom 19.12.2007, Az. 86.18.13.1-8-35.

Geschäftszeichen 62.18.6 – 2012 - 2

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststelle/Firma	Datum und Geschäftszeichen der Benennung
1	Orzol, Ralf Dipl.-Ing	DMT GmbH & Co. KG Prüfstelle für Grubenbewetterung	62.18.6-2012-1

16.05.2003 61.19.2.2.1	Verzeichnis der Sachverständigen für die Prüfung von Standsicherheitsuntersuchungen der Böschungen der Braunkohlentagebaue	A 5.19
---------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 22.10.2014

Verzeichnis der Sachverständigen

die von der Bezirksregierung Arnsberg gem. der Richtlinie für die Untersuchung der Standsicherheit von Böschungen der im Tagebau betriebenen Braunkohlenbergwerke vom 16.05.2003 - 61.19.2-2-1 - als Sachverständige benannt worden sind

Nr.	Sachverständiger	Datum und Geschäftszeichen der Benennung	Gegenstand
1	Prof. Dr.-Ing. Kuntsche Lindberghstr. 12 64625 Bensheim	25.11.2009 - 61.19.8-2003-1 - (Befristung bis 31.12.2019)	Prüfung von Standsicherheitsuntersuchungen als Nachweis im Sinne von § 37 Abs. 1 BVOBr
2	Prof. Dr.-Ing. habil. Theodoros Triantafyllidis Karlstraße 80 76137 Karlsruhe	22.10.2014 - 61.19.8-2014-1 - (Befristung bis 31.12.2019)	Prüfung von Standsicherheitsuntersuchungen als Nachweis im Sinne von § 37 Abs. 1 BVOBr

01.01.1998 61.19.81-2-8	Sachverständige für die Untersuchung und die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten	A 5.20
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Verzeichnis der Sachverständigen und Werkssachverständigen

die vom Landesoberbergamt NRW nach den Bestimmungen der Bergverordnung für die Braunkohlenbergwerke - BVOBr - vom 20.02.1970 oder den Richtlinien für den Bau und die Inbetriebnahme von Baggern (außer Schwimmbaggern), Absetzern und Zusatzgeräten in Tagebauen vom 04.04.1989 - 19.4-4-18 - für die Durchführung wiederkehrender Untersuchungen oder die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen 61.19.81 - 2 - 8 -

Stand: 05.07.2016

Erläuterungen

Die für die Errichtung und den Betrieb von Tagebaugroßgeräten im Betriebsplanverfahren anzuwendenden allgemeinen Grundsätze und technischen Regeln sind insgesamt Gegenstand nachstehender, bisher im Sammelblatt des Landesoberbergamts NRW unter A 2.20 veröffentlichter Richtlinien:

1. Richtlinien vom 03.01.1986 - 19.4-1-6 - für Berechnung und Bemessung von Großgeräten in Tagebauen mit Ergänzungsblättern vom 15.02.1991 ("BG 86")
2. Richtlinien vom 04.04.1989 - 19.4-4-18 - für den Bau und die Inbetriebnahme von Großgeräten in Tagebauen
3. Richtlinien vom 23.08.1989 - 19.4-4-17 - für die Sicherung von Schweißarbeiten beim Bau und Betrieb von Großgeräten in Tagebauen
4. Richtlinien vom 09.02.1972 - 19.4-1-8 - für den Bau und Betrieb von Bremsen und Überlastsicherungen für Schwenkwerke an Großgeräten in Tagebauen
5. Richtlinien vom 29.01.1982 - 19.4-2-3 - für den Bau und Betrieb von mechanischen Bremsen für Hubwinden an Großgeräten in Tagebauen
6. Richtlinien vom 11.12.1972 - 19.4-2-2 - für die Untersuchung von Seilen und Seileinbänden für Großgeräte in Tagebauen

Die o. a. Richtlinien des Landesoberbergamts NRW wurden zwischenzeitlich durch die Norm DIN 22 261 Bagger, Absetzer und Zusatzgeräte in Braunkohlentagebauen

Teil 1: Bau, Inbetriebnahme und Prüfungen

Teil 2: Berechnungsgrundlagen

Teil 3: Schweißverbindungen - Stoßarten, Bewertungsgruppen, Prüfanweisungen

Teil 4: Mechanische Bremsen für Hubwinden

Teil 5: Mechanische Bremsen und Überlastsicherungen für Schwenkwerke

Teil 6: Prüfung von Seilen und Seilendbefestigungen
ersetzt.

Für die Prüfung der Statik von Tagebau-Großgeräten wurden Sachverständige durch das Landesoberbergamt NRW bisher nach den Bestimmungen der unter 2. aufgeführten Richtlinien anerkannt. Für die Durchführung wiederkehrender Untersuchungen an Großgeräten erfolgte eine Anerkennung von Sachverständigen nach den Bestimmungen der Bergverordnung des Landesoberbergamts NRW für die Braunkohlenbergwerke - BVOBr - vom 20.02.1970.

Das Verzeichnis der Sachverständigen, die für die Durchführung wiederkehrender Untersuchungen oder die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten in den Braunkohlentagebauen des Landes Nordrhein-Westfalen vom ehemaligen Landesoberbergamt NRW bzw. von der Bez.-Reg. Arnsberg - Abt. Bergbau und Energie in NRW - gemäß den Bestimmungen der Bergverordnung für die Braunkohlenbergwerke (BVOBr) oder den ehemaligen Richtlinien für den Bau und die Inbetriebnahme von Baggern (außer Schwimmbaggern), Absetzern und Zusatzgeräten in Tagebauen anerkannt bzw. gemäß § 36 Gewerbeordnung bestellt worden sind, wurde mit Stand vom 15.04.2003 aktualisiert.

Es bedeuten:

Gegenstand und Rechtsgrundlage der Anerkennung/Bestellung:

- a₁: Anerkennung als Sachverständiger für die Prüfung der Statik auf der Grundlage der ehemaligen Richtlinien des Landesoberbergamts NRW für den Bau und die Inbetriebnahme von Baggern (außer Schwimmbaggern), Absetzern und Zusatzgeräten
- a₂: Bestellung als Sachverständiger für die Prüfung der Statik auf der Rechtsgrundlage von § 36 Gewerbeordnung
- b₁: Anerkennung als Sachverständiger für die Untersuchung der Stahlkonstruktion, Sicherheitseinrichtungen, Abspannseile sowie Windwerksseile für Führerstände und Hubwerke einschließlich der zugehörigen Seileinbände bei Schaufelradbaggern, Absetzern und Zusatzgeräten auf der Rechtsgrundlage von § 91 Abs. 1 BVOBr vom 20.02.1970
- b₂: Anerkennung als Sachverständiger für die wiederkehrenden Prüfungen nach DIN 22 261-1 auf der Rechtsgrundlage von § 4 Abs.1 BVOBr vom 05.02.1998
- c: Anerkennung als Sachverständiger für die Untersuchung von Sicherheitseinrichtungen auf der Rechtsgrundlage von § 91 Abs. 1 BVOBr vom 20.02.1970
- d: Anerkennung als Sachverständiger für die Untersuchung von Abspannseilen sowie Windwerksseilen für Führerstände und Hubwerke einschließlich der zugehörigen Seileinbände auf der Rechtsgrundlage von § 91 Abs. 1 BVOBr vom 20.02.1970
- e: Anerkennung als Werkssachverständiger für die vorläufige Untersuchung der Stahlkonstruktion, Sicherheitseinrichtungen, Abspannseile sowie Windwerksseile für Führerstände und Hubwerke einschließlich der zugehörigen Seileinbände auf der Rechtsgrundlage von § 91 Abs. 1 BVOBr vom 20.02.1970

Verzeichnis der Sachverständigen

für die Durchführung wiederkehrender Untersuchungen
oder die Prüfung der Statik von Tagebaugroßgeräten
in den Braunkohlentagebauen des Landes Nordrhein-Westfalen

(Stand: 18.03.2009)

Nr.	Sachverständiger	Datum und Aktenzeichen der Anerkennung/Bestellung	Gegenstand und Rechtsgrundlage gem. Buchstabe
1	Kowalewski, Joachim Prof. Dipl.- Ing.	15.02.1984 - 19.81-1-1	a ₁
2	Feder, Diethelm Dr.-Ing.	30.05.1990 - 19.81-1-11	a ₁
3	Sikken, Gerhard Dipl.-Ing.	09.09.1991 - 19.81-1-12	a ₁
4	Fleischhaker, Wolfgang Prof. Dr.-Ing.	23.07.1996 - 19.81-2-6	a ₁
5	Bogen, Peter Dipl.-Ing.	21.10.2002 - 86.19.81-1-19	b ₂
5a	Bogen, Peter Dipl.-Ing.	28.11.2002 - 81.09.81-2002-7	a ₂
6	Kositz, Horst-Gerald Dipl.-Ing.	14.01.2003 - 86.19.81-2000-1	b ₂
6a	Kositz, Horst-Gerald Dipl.-Ing.	25.03.2003 - 81.09.81-2002-10	a ₂
7	Brune, Ralf Dipl.-Ing.	06.09.2006 - 86.19.81-2006-3	a ₂
8	Schombel, Hans-Joachim Dipl.-Ing.	24.01.2007 - 81.09.81-2006-3	a ₂
9	Beyer, Rudolf Dipl.-Ing.	24.01.2007 - 81.09.81-2006-2	a ₂
10	Kraske, Peter Dipl.-Ing.	25.04.2007 - 81.09.81-2007-1	a ₂
11	Friebe, Hans-Jürgen Dipl.-Ing.	29.09.2011 - 61.19.81-2011-1 befristet bis zum 30.06.2017	b ₂
12	Woese, Bärbel Dipl.-Ing.	09.02.2012 - 65.09.81-2011-8 befristet bis zum 08.02.2017	a ₂

17.10.1986 21.6-6-4	Sachverständige für Azetylenanlagen und Calciumkarbidlager	A 5.22
------------------------	---------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 01.10.2007

Verzeichnis der Sachverständigen,
die nach Vorschriften der Azetylenverordnung
und der Bergverordnungen anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen 21.6-6-4 -

TÜV Nord Gruppe

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Peterburs, Alfred Dipl.-Ing.	26.8.1987 - 21.6-2-31
2	Conrad-Nierzwicki, Christov Dipl.-Ing.	11.9.1991 - 21.6-3-23
3	Sielker, Rainer Dr.-Ing.	10.8.1993 - 21.6-4-27
4	Trabandt, Holger Dipl.-Ing.	11.8.1993 - 21.6-4-26
5	Fisse, Klaus Dipl.-Ing.	12.10.1992 - 21.6-4-16
6	Gemballa, Raimund Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-4-15
7	Bode, Hans-Bernd Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-12
8	Cramer, Wolfgang Dipl.-Ing.	9.10.1992 - 21.6-3-13
9	Diwok, Hans-Joachim Ing. (grad.)	12.10.1992 - 21.6-3-21
10	Dieckmann, Peter Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-21
11	Bublitz, Hans-Georg Ing.(grad)	31.3.1995 - 21.6-5-19
12		31.3.1995 - 21.6-5-14

	Mertens, Claus-Jürgen Dipl.-Ing.	
13	Fischer, Reinhard Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-16
14	Bock, Alfred Ing. (grad)	31.3.1995 - 21.6-5-17
15	Witte, Karl-Walter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-35
16	Koch, Dieter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-30
17	Freie, Gerhard Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-14

TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Küper, Hartmut Dipl.-Ing.	11.8.1971 - 21.6-1-11

17.10.1986 21.6-6-6	Sachverständige für Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten und wassergefährdender Stoffe	A 5.22
------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 01.10.2007

Verzeichnis der Sachverständigen,
die nach Vorschriften der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF),
der Verordnung über Anlagen zum Lagern,
Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS)
und der Bergverordnungen anerkannt worden sind
(§ 2 Abs. 2 a Ziff. 9 GSG)
- Geschäftszeichen 21.6-6-6 -

TÜV Nord Gruppe

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Peterburs, Alfred Dipl.-Ing.	28.08.1986 21.6-2-29
2	Conrad-Nierzwicki, Christov Dilp.-Ing.	18.12.1990 21.6-3-8 11.09.1991 21.6-3-23
3	Gorzel, Siegfried Dipl.-Ing.	11.05.1993 21.6-4-19
4	Sielker, Rainer Dr.-Ing.	10.08.1993 21.6-4-27
5	Trabandt, Holger Dipl.-Ing.	11.08.1993 21.6-4-26
6	Sobiech, Wilhelm Dipl.-Ing.	28.02.1994 21.6-5-2
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
7	Köker, Michael Dipl.-Ing.	25.06.1990 21.6-3-7
8	Fisse, Klaus Dilp.-Ing.	12.10.1992 21.6-4-16
9	Diwok, Hans-Joachim Ing. (grad.)	12.10.1992 21.6-3-21
10	Gemballa, Raimund Dipl.-Ing.	13.10.1992 21.6-3-15
11	Bode, Hans-Bernd Dipl.-Ing.	13.10.1992 21.6-3-12

12	Cramer, Wolfgang Dipl.-Ing.	09.10.1992 21.6-3-13
13	Dieckmann, Peter Ing. (grad.)	31.03.1995 21.6-5-21
14	Bublitz, Hans-Georg Ing. (grad.)	31.03.1995 21.6-5-19
15	Koch, Dieter Dipl.-Ing.	31.03.1995 21.6-5-30
16	Mertens, Claus-Jürgen Ing. (grad.)	31.03.1995 21.6-5-14
17	Fischer, Reinhard Dipl.-Ing.	31.03.1995 21.6-5-16
18	Witte, Karl-Walter Dipl.-Ing.	31.03.1995 21.6-5-35
19	Freie, Gerhard Dipl.-Ing.	13.10.1992 21.6-3-14
20	Gehnen, Hans-Friedel Dipl.-Ing.	17.10.1996 21.6-7-3
21	Dallmann, Arno Dipl.-Ing.	17.10.1996 21.6-7-1
22	Bock, Alfred Ing. (grad.)	31.03.1995 21.6-5-17

TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg e.V.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Garbusinski, Rudolf Ing. (grad.)	26.03.1982 21.6-2-16
2	Schiefer, Josef Dipl.-Ing.	07.08.1986 21.6-2-30
3	Krächter, Hans-Jürgen Dipl.-Ing.	17.05.1988 21.6-2-33
4	Lerner, Ekkehard Dipl.-Ing.	29.01.1993 21.6-4-8
5	Stumpf, Alfred Dipl.-Ing.	29.01.1993 21.6-4-9
6	Seibel, Stephan Dipl.-Ing.	18.08.1994 21.6-5-12
7	Schlösser, Rolf Dipl.-Ing.	18.08.1994 21.6-5-11

8	Jonas, Josef Dipl.-Ing.	18.08.1994 21.6-5-10
9	Paul, Helga Dipl.-Ing.	18.08.1994 21.6-5-9

DMT

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Mang, Stephan Dipl.-Ing. (FH)	14.03.2003 I 421/2/03 *)

*) Anerkennung des Oberbergamtes für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz
Unser Geschäftszeichen: 86.21.6-2005-2.

17.10.1986 21.6-6-14	Sachverständige für Dampfkesselanlagen	A 5.22
-------------------------	---------------------------------------------------	--------

Stand: 04.09.2002

Verzeichnis der Sachverständigen,
die nach Vorschriften der Dampfkesselverordnung
und der Bergverordnungen anerkannt worden sind
(§ 2 Abs. 2a Ziff. 1 GSG)

- Geschäftszeichen 21.6-6-14 -

Erläuterungen

Sachverständige für Prüfungen und Untersuchungen an Dampfkesselanlagen in den der Bergaufsicht unterstehenden Betrieben werden von der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW nach der Dampfkesselverordnung und gleichzeitig nach Bergverordnungen anerkannt.

RW TÜV

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Heidersdorf, Lothar Dipl.-Ing.	28.7.1977 - 16.6-1-10 16.11.1976 - 21.6-1-38
2	Peterburs, Alfred Dipl.-Ing.	26.8.1987 - 21.6-2-31
3	Conrad-Nierzwicki, Christov Dipl.-Ing.	11.9.1991 - 21.6-3-23
4	Sielker, Rainer Dr.-Ing.	10.8.1993 - 21.6-4-27
5	Trabandt, Holger Dipl.-Ing.	11.8.1993 - 21.6-4-26

TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg e.V.

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Küper, Hartmut Dipl.-Ing.	11.8.1971 - 21.6-1-11
2	Krächter, Hans-Jürgen Dipl.-Ing.	24.10.1977 - 21.6-1-53
3	Garbusinski, Rudolf Ing. (grad.)	26.3.1982 - 21.6-2-16
4	Schiefer, Josef Dipl.-Ing.	7.8.1986 - 21.6-2-30
5	Köllen, Willibald Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-7

6	Lerner, Ekkehard Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-8
7	Stumpf, Alfred Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-9
8	Seibel, Stephan Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-12
9	Schlösser, Rolf Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-11
10	Jonas, Josef Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-10
11	Paul, Helga Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-9

TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e.V.

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Köker, Michael Dipl.-Ing.	25.6.1990 - 21.6-3-7
2	Bode, Hans Bernd Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-12
3	Cramer, Wolfgang Dipl.-Ing.	9.10.1992 - 21.6-3-13
4	Diwok, Hans-Joachim Ing. (grad.)	12.10.1992 - 21.6-3-21
5	Fisse, Klaus Dipl.-Ing.	12.10.1992 - 21.6-4-16
6	Gemballa, Raimund Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-15
7	Dieckmann, Peter Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-21
8	Bublitz, Hans-Georg Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-19
9	Koch, Dieter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-30
10	Fischer, Reinhard Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-16
11	Bock, Alfred Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-17
12	Witte, Karl-Walter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-35
13	Freie, Gerhard, Dipl.-Ing	13.10.1992 - 21.6-3-14
14	Dallmann, Arno Dipl.-Ing.	17.10.1996 - 21.6-7-1
15	Mertens, Claus-Jürgen Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-14

17.10.1986	Sachverständige für Druckbehälter, Druckgasbehälter, Füllanlagen und Rohrleitungen	A 5.22
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 01.10.2007

Verzeichnis der Sachverständigen

für Druckbehälter, Druckgasbehälter, Füllanlagen und Rohrleitungen,
die nach Vorschriften der Druckbehälterverordnung und der Bergverordnungen
anerkannt worden sind
(§ 2 Abs. 2 a Ziff. 2 GSG)

- Geschäftszeichen 21.6-6-5 -

TÜV Nord Gruppe

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Schmidt, Ulrich Dipl.-Ing.	10.7.1978 - 21.6-2-5
2	Sobiech, Wilhelm Dipl.- Ing.	11.5.1981 - 21.6-2-8
3	Peterburs, Alfred Dipl.-Ing.	28.8.1986 - 21.6-2-29 8.11.1985 - 21.6-2-23
4	Sielker, Rainer Dr.-Ing.	14.1.1992 - 21.6-4-2
5	Trabandt, Holger Dipl.-Ing.	14.1.1992 - 21.6-4-1
6	Conrad-Nierzwicki, Christov Dipl.-Ing.	18.12.1990 - 21.6-3-8
7	Gorzal, Siegfried Dipl.-Ing.	11.5.1993 - 21.6-4-19
Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
8	Köker, Michael Dipl.-Ing.	25.6.1990 - 21.6-3-7
9	Fisse, Klaus Dipl.-Ing.	12.10.1992 - 21.6-4-16
10	Cramer, Wolfgang Dipl.-Ing.	9.10.1992 - 21.6-3-13
11	Bode, Hans-Bernd Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-12
12	Gemballa, Raimund Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-15
13	Diwok, Hans-Joachim Ing. (grad.)	12.10.1992 - 21.6-3-21
14	Dieckmann, Peter Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-21
15	Bublitz, Hans-Georg Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-19

16	Koch, Dieter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-30
17	Fischer, Reinhard Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-16
18	Bock, Alfred Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-17
19	Witte, Karl-Walter Dipl.-Ing.	31.3.1995 - 21.6-5-35
20	Freie, Gerhard Dipl.-Ing.	13.10.1992 - 21.6-3-14
21	Obergassel, Heinz-Dieter Dipl.-Ing.	17.10.1996 - 21.6-7-2
22	Dallmann, Arno Dipl.-Ing.	17.10.1996 - 21.6-7-1
23	Mertens, Claus-Jürgen Ing. (grad.)	31.3.1995 - 21.6-5-14

TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg e.V.

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Küper, Hartmut Dipl.-Ing.	11.8.1971 - 21.6-1-11
2	Pennings, Paul Dr.-Ing.	17.10.1977 - 21.6-1-59
3	Krächter, Hans-Jürgen Dipl.-Ing.	24.10.1977 - 21.6-1-53
4	Haferkamp, Klaus-Dieter Dr.-Ing.	26.3.1982 - 21.6-2-13
5	Garbusinski, Rudolf Ing. (grad.)	26.3.1982 - 21.6-2-16
6	Schiefer, Josef Dipl.-Ing.	7.8.1986 - 21.6-2-30
7	Köllen, Willibald Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-7
8	Lerner, Ekkehard Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-8
9	Seibel, Stephan Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-12
10	Schlösser, Rolf Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-11
11	Jonas, Josef Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-10
12	Paul, Helga Dipl.-Ing.	18.8.1994 - 21.6-5-9
13	Stumpf, Alfred Dipl.-Ing.	29.1.1993 - 21.6-4-9

Solvay Salz GmbH

Lfd. Nr.:	Name/Vorname	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Nacken, Axel Dr.-Ing.	23.2.2000 - 21.6-1999-5

1.8.1990 22.6-1-16	Sachverständige für Koksöfen	A 5.22
-----------------------	-----------------------------------------	--------

Stand: 01.10.2007

**Verzeichnis
der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen
für Koksöfen**

- Geschäftszeichen 22.6-1-16 -

Lfd. Nr.	Name	Dienststelle	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Bitzer , Karl-Heinz Dipl.-Ing.-Chem.	TÜV Nord Gruppe	5.9.1986 22.6 -1- 8
2	Große-Wilde , Michael Dipl.-Ing.	DMT	30.3.1995 22.6 -1- 15

11.05.2009 61.09.84-2-5	Sachverständige nach der Tiefbohrverordnung des Landes NRW	A 5.28
----------------------------	---------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 12.05.2017

Verzeichnis der Sachverständigen
die von der Bezirksregierung Arnsberg
- Abteilung Bergbau und Energie in NRW -
nach der Vorschrift der Tiefbohrverordnung des Landes NRW (BVOT NRW)
anerkannt worden sind
- Geschäftszeichen 61.09.84-2-5 -

Nr.	Name, Vorname	Arbeitgeber	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung	Anerkannt nach BVOT NRW vom 31.10.2006 für folgende Tätigkeiten (* entspr. BVOT NRW/alt):	Befristung
1	Dr. Adolph , Ulrich	TÜV Nord AG	08.11.1991 -14.6-12-11-	* §§ 13, 42 (12), 51 (1), 134 (3)	unbefristet
2	Brüggemann , Michael Peter	TÜV Nord AG	05.05.2010 - 61.09.82-2010-1 -	§ 5 + Anhang Nrn. 15.1, 15.2, 16.1, 16.2	31.03.2030
3	Büge , Heinz	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	25.07.2014 - 61.09.82-2014-1 -	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 15.2, 16.1, 16.2	30.06.2017
4	Descher , Jennifer	TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG	12.05.2017 - 61.09.82-2017-1 -	§ 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	31.05.2032
5	Engel , Christian	TÜV Nord AG	11.11.2011 -61.09.82-2001-5-	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	30.04.2028
6	Equit , Andreas	TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG	26.10.2016 -61.09.82-2016-4-	§ 5 + Anhang Nrn. 1, 15.1, 15.2, 16.1	31.10.2031
7	Franz , Michael	TÜV Nord AG	22.08.1994 -14.6-13-25 -	* §§ 13, 42 (12), 51 (1)+(2), 134 (1)+(3)	unbefristet
8	Gaebelein , Gerald	TÜV Nord AG	29.06.2005 - 86.09.82-2005-1 -	* §§ 13, 42 (12), 51 (1)+(2), 85 (1), 134 (1)+(3)	30.06.2020
9	Guerra , Julio Miguel	TÜV Nord AG	11.03.2015 -61.09.82-2014-3 -	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	31.03.2030
10	Heinze , Michael	TÜV Nord AG	30.06.2009 - 61.09.82-2009-2 -	§ 5 + Anhang Nrn. 1, 15.1, 15.2, 16.1	30.09.2029
11	Herrmann , Martin	TÜV Nord AG	30.06.2009 - 61.09.82-2009-3 -	§ 5 + Anhang Nrn. 1, 15.1, 15.2, 16.1	30.06.2029
12	Dr. Heseler , Uwe	TÜV Nord AG	29.07.1993 - 14.6-13-11 -	* §§ 13, 42 (12), 51 (1), 134 (3)	unbefristet
13	Konik , Heinz-Gerhard	TÜV Nord AG	17.03.1988 -14.6-8-18-	* §§ 13, 42 (12), 51 (1), 134 (3)	unbefristet

14	Kortenbach, Kathrin	TÜV Nord AG	20.09.2013 -61.09.82-2013-2-	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	30.09.2028
15	Manser, Detlev	TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG	26.10.2016 -61.09.82-2016-3 -	§ 5 + Anhang Nrn. 1, 15.1, 15.2, 16.1	31.10.2031
16	Middelhaue, Ralf	TÜV Nord AG	31.01.1996 / 16.01.2004 -86.09.82-5-2-	* §§ 13, 40 (8), 51 (1), 134 (1), 137 (6)+(8), 140 (1)	unbefristet
17	Neubert, Hans-Joachim	TÜV Nord AG	11.11.2011 -61.09.82-2001-8-	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	31.12.2020
18	Nümann, Hermann	Selbständiger	29.06.2009 -61.09.82-1999-5-	§ 12 (1); § 5 + Anhang Nr.3.1	30.06.2019
19	Radtke, Armin	TÜV Nord AG	21.12.2015 -61.09.82-2015-1-	§ 5 + Anhang Nrn. 1, 15.1, 15.6	31.03.2027
20	Richlofsky, Peter	TÜV Nord AG	12.02.1986 / 25.04.2001 -83.14-6-8-2-	* §§ 13, 51 (1)+(2), 85 (1), 134 (1)	unbefristet
21	Schmees, Ulrich	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	25.07.2014 - 61.09.82-2014-2 -	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 15.2, 16.1, 16.2	31.07.2029
22	Stuke, Christian	TÜV Nord AG	20.09.2013 -61.09.82-2013-3-	§ 51 (6); § 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1, 16.2	30.09.2028
23	Schu, Klaus	E.ON Ruhrgas AG	10.10.2008 -61.09.82-2001-6-	§ 5 + Anhang Nrn. 16.1, 16.2	31.10.2018
24	Trabandt, Holger Bernhardt	TÜV Nord AG	08.08.2012 -61.09.82-2002-11-	§ 5 + Anhang Nrn. 15.1, 15.2, 16.1, 16.2	30.04.2025
25	Tenge, Sven	TÜV Nord AG	23.09.2013 -61.09.82-2013-4-	§ 5 + Anhang Nrn. 15.1, 16.1	30.09.2028

26.09.1980 61.09.84-2007-1	Sachverständige für die Prüfung von Bohranlagen und Einbaugeräten im Braunkohlenbergbau des Landes NRW	A 5.28
-------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 13.07.2016

Verzeichnis der Sachverständigen

die von der Bezirksregierung Arnsberg bzw. vom ehemaligen Landesoberbergamt NRW nach den Vorschriften der Bergverordnung für Braunkohlenbergwerke (BVOBr) für die Prüfung von Bohranlagen und Einbaugeräten im Braunkohlenbergbau anerkannt worden sind

- Geschäftszeichen 61.09.84-2007-1 -

Zu- und Vorname	Dienststelle/Firma	Anerkannt für die Prüfung von Bohranlagen und Einbaugeräten	
		Datum	Geschäftszeichen
Holz, Herbert Dipl.-Ing. (FH)	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Köln	15.09.2009 befristet bis: 30.09.2019	61.09.82-2004-3

20.04.2006 84.09.8-2004-4	Sachverständige für Staubbekämpfung im Steinkohlenbergbau	A 5.29
------------------------------	----------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 20.04.2006

Verzeichnis

der von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Sachverständigen

auf der Grundlage des § 7 Abs.1 der BVOST vom 10. Januar 2000 in der Fassung vom 1.5.2001 in Verbindung mit der Richtlinie für die Anwendung der Kohletränkverfahren (Tränk-Richtlinien) vom 2.4.2002 - 84.12.21.11-2001-1

- Geschäftszeichen 84.09.8-2004-4 -

Erläuterungen

Anerkannt als Sachverständiger für die Beurteilung aller Tränk-, Sicherungs- und Vorsorgemaßnahmen sowie die Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen grundsätzlicher Art nach Maßgabe der Tränk-Richtlinien.

lfd.Nr.	Name, Vorname	Dienststelle	Datum und Geschäftszeichen der Anerkennung
1	Henke, Bernt Dipl.-Ing.	PKG Prüf- und Kalibriertechnik GmbH	03.08.2004 84.09.8-2004-4
2	Löhning, Hans-Dieter, geb. Fuß Staatlich geprüfter Techniker	Deutsche Montan Technologie GmbH	30.12.2004 84.09.8-2004-6

13.01.2011 64.98.7-2011-1	Verzeichnis der nach Grubengasgewinnungs-Richtlinien benannten Sachverständigen	A 5.30
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Stand: 02/2017

Verzeichnis der benannten Sachverständigen nach Nr. 12 der Grubengasgewinnungs-Richtlinien vom 13.03.2002, Az.: 82.18.8-2000-7

Benannt als Sachverständige für

- a. Brand- und Explosionsschutz (z. B. Löscheinrichtungen, Flammensperren, Schnellschlussarmaturen, einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle sowie Wasserabscheider)
- b. Strömungs- und Gasesstechnik (Messeinrichtungen, einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle)
- c. Druckerzeuger und Gasdrucktechnik, einschließlich der damit zusammenhängenden Sicherheitseinrichtungen, soweit sie nicht im Rahmen des Brand- und Explosionsschutzes sowie der Strömungs- und Gasesstechnik (einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle) unter die Punkte a) und b) fallen.
- d. Elektrotechnik, einschließlich der damit zusammenhängenden Sicherheitseinrichtungen, soweit sie nicht im Rahmen des Brand- und Explosionsschutzes sowie der Strömungs- und Gasesstechnik (einschließlich Warnsignale und Schaltbefehle) unter a) oder b) fallen.

Lfd. Nr.	Sachverständiger	Dienststeller Firma	Datum Aktenzeichen Befristung	Benannt nach Buchstabe der o.a. Aufzählung
1	Bojahr, Armin Dipl.-Ing.	Bojahr Umwelttechnik Wilhelm-Brielmayer-Str. 10 88213 Ravensburg	27.05.2002 / 19.10.2011 82.48.2-2001-5 Befristet bis: 31.12.2026	a), b) und d)
2	Peterlein, Thomas Dipl.-Ing.	Bojahr Umwelttechnik Wilhelm-Brielmayer-Str. 10 88213 Ravensburg	17.04.2007 82.48.2-2007-2 Befristet bis: 30.04.2027	a), b) und d)
3	Fischer, Sabrina Dipl.-Ing.	DMT GmbH & Co.KG Am Technologiepark 1 45307 Essen	05.11.2014 64.18.6-2014-2 Befristet: Für die Dauer der Zugehörigkeit zur DMT GmbH & Co.KG	a) und b)